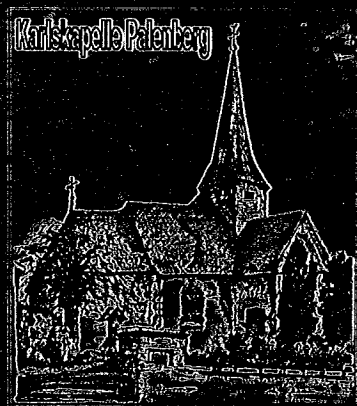
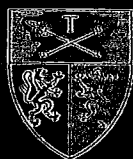


Bezirk Aachen e.V.
Mitglied im
swimpool
Schwimmverband NRW



BEZIRKSTAG 2002

in Übach-Palenberg



Samstag, 09. März 2002, 15.00 Uhr
Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule,
Schulzentrum Comeniusstraße

www.schwimmbezirk-aachen.de

Schwimmbezirk Aachen e.V

20. Februar 2002

Inhaltsverzeichnis

1	Bezirkstag 2002	5
1.1	Grußworte	5
1.1.1	Bürgermeister	5
1.1.2	VfR Übach-Palenberg	7
1.2	Tagesordnung	8
1.3	Ehrungen	9
1.3.1	Sportlerehrungen	9
1.4	Berichte des Vorstandes	13
1.4.1	Bericht des 1. Vorsitzenden	13
1.4.2	Bericht des 2. Vorsitzenden	19
1.4.3	Bericht des Geschäftsführers	19
1.4.4	Bericht des Kassenwarts	24
1.4.5	Bericht des Schwimmwartes	31
1.4.6	Bericht des Springwartes	35
1.4.7	Bericht der Fachwartin Synchronschwimmen	35
1.4.8	Bericht des Wasserballwartes	37
1.4.9	Bericht der Jugendwarte	40
1.4.10	Bericht des Fachwartes Schule und Verein	40
1.4.11	Bericht des Fachwartes Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport (BFG)	42
2	Infos	44
2.1	Kontakte	44
2.1.1	Geschäftsführender Vorstand	44
2.1.2	Fachwarte und Ehrenmitglieder	45

2.1.3	Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V.	45
2.1.4	Jugendvertretung	46
2.1.5	Schwimmausschuß	46
2.1.6	Wasserballausschuß	47
2.2	Willi Steffens wird 90	47
2.3	50 Jahre VfR - Übach-Palenberg e.V.	49
2.4	Bezirksrekorde	51
2.5	Veranstaltungen 2002	53

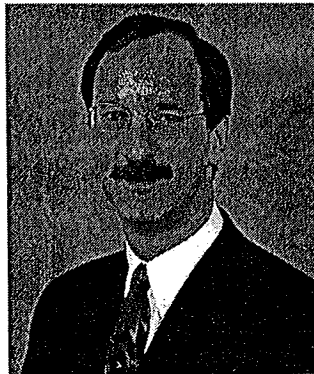
Teil 1

Bezirkstag 2002

1.1 Grußworte

1.1.1 Bürgermeister

Im Namen der Stadt Übach-Palenberg heiÙe ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjähri-gen Bezirkstages des Schwimmbezirks Aachen im Schwimmverband Nordrhein-Westfalen herzlich in unserer Stadt willkommen.



Schwimmen und Schwimmsport haben seit der Gründung der VfR-Schwimmabteilung in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Somit freuen wir uns ganz besonders, Gastgeber Ihres Bezirkstages sein zu dürfen.

Auch für die Schwimmabteilung des VfR Übach-Palenberg ist die Ausrichtung des diesjähri-gen Bezirkstages eine große Freude, da sie in diesem Jahr ihr 50jähri-ges Bestehen feiert.

Die Schwimmabteilung war im letzten Jahr mit ca. 840 Mitgliedern der mitgliedstärkste Verein im Schwimmbezirk Aachen. Sie bietet ein abwechslungsreiches Angebot angefangen von der qualifizierten Ausbildung von Nichtschwimmern bis hin zum leistungsorientierten Wettkampfschwimmen. Vereinsaktivitäten in den Sparten Schwimmen, Wasserball und Synchronschwimmen gehören ebenso mit zum Programm wie gesundheitsorientierte breiten- und freizeitsportliche Aktivitäten.

In den vergangenen 50 Jahren hat die Schwimmabteilung ihre professionelle Arbeit unter Beweis gestellt. So werden die Verantwortlichen auch für die Delegiertenversammlung alles bestens vorbereitet haben, damit sich unsere Gäste rundum wohlfühlen können.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Übach-Palenberg sowie sportlich interessante Diskussionen und erfolgreiche Beschlüsse.

Schmitz-Kröll

Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg

1.1.2 VfR Übach-Palenberg

Die Schwimmabteilung im VfR Übach-Palenberg freut sich, alle Delegierten und Gäste einmal mehr in Übach-Palenberg begrüßen zu können. In der Vergangenheit haben wir bereits mehrfach Jugend- und Bezirkstage des Schwimmbezirks Aachen ausgerichten dürfen.

„...Schwimmen und mehr...“ - unter dieses Motto haben wir zu unserem 50. Geburtstag das Jubiläumsjahr gestellt. Nicht ohne Stolz blicken wir in diesem Jahr auf fünfzig aktive Jahre zurück, in der die VfR-Schwimmabteilung quantitativ, wie qualitativ gewachsen ist. Mit 841 Mitgliedern, davon 52,7% Kinder und Jugendliche, erfüllt die Abteilung wichtige soziale Aufgaben auch über die Stadtgrenzen hinaus. Über die vielen Jahre hinweg hat sich die Abteilung vom reinen Schwimmsportverein auch hin zu den Sparten Wasserball und Synchronschwimmen geöffnet. Zusätzliche starke Säulen bilden die außersportliche Jugendarbeit und der Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Heute verfügen wir über eine breite Palette an Angeboten im Wasser und an Land. Ein großer Stab qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen die Kontinuität und die Qualität unserer zahlreichen Angebote sicher.

Mit diesem kurzen Exkurs auf meinen Verein verbinde ich den Wunsch und die Hoffnung, dass auch für die umfangreichen Tätigkeiten im Bezirksvorstand immer ausreichend Frauen und Männer gefunden werden, die eine dauerhafte Arbeit für die unterschiedlichen Zielgruppen sicherstellen.

Ich wünsche dem Bezirkstag gute inhaltliche Diskussionen, zukunftsorientierte Beschlüsse und einen harmonischen Verlauf.

Manfred Ehmig

Vorsitzender des VfR Übach-Palenberg

1.2 Tagesordnung

1. Eröffnung des Bezirkstages 2002, Begrüßung und Feststellung der ordnungs- und fristgerechten Einladung
2. Wahl der Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte
4. Genehmigung des Protokolls des letzten Bezirkstages
5. Ehrungen
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission
7. Aussprache über die Berichte des Vorstandes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Bericht des Schiedsgerichtes
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Neuwahlen
 - (a) 1. Vorsitzender
 - (b) Geschäftsführer
 - (c) Springwart
 - (d) Wasserballwart
 - (e) Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit
 - (f) Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportsport (BFG)
13. Haushalt 2002
14. Beratung und Beschlußfassung über eingegangene Anträge
 - (a) Homepage des Bezirks als offizielles Organ des Bezirks
 - (b) neues Logo des Bezirks
15. Wahl des Ausrichters des Bezirkstages 2003
16. Verschiedenes

1.3 Ehrungen

1.3.1 Sportlerehrungen

Maren Roeb, Dürener TV

Maren Roeb's Ehrung als Schwimmerin des Jahres im Schwimmbezirk Aachen ist ein weiterer Höhepunkt in der Schwimm-Karriere der jungen Schwimmerin des DTV 1847. Sie ist Ausdruck der bemerkenswerten Entwicklung, die Maren Roeb als Schwimmerin gerade in den letzten beiden Jahren genommen hat, was sie doch in den Jahren zuvor selbst in Ihrem Jahrgang, was ihre sportlichen Ergebnisse anbetrifft, nicht unumstritten. Momentan gehört sie jedoch zu den besten Schwimmerinnen im Bezirk Aachen. Ausdruck dieser herausragenden Stellung war ihr Ergebnis bei den Bezirks-Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften im Dezember 2001, als sie in allen Lagen bis auf die Brustlage bei sieben Starts siebenmal gewann. Bemerkenswert ist jedoch hierbei, dass sie selbst in dieser Lage gerade in den letzten Monaten außerordentliche Fortschritte machte, die für die Zukunft viel versprechende Perspektiven erkennen lassen.



Abbildung 1.1: Maren Roeb (Dürener TV)

Sportliche Erfolge bei Meisterschaften erzielt sie natürlich auch überregional, wenn diese sich momentan auch meist noch auf ihre beste Lage, das Rückenschwimmen, beschränken. So wurde sie im Mai in Mönchen-Gladbach bei den NRW-Meisterschaften Jahrgangsmeisterin über 200 m Rücken und belegte über 200 m Lagen den zweiten Platz. Bei den

nachfolgenden Deutschen Meisterschaften kam sie über 200 m Rücken ins Finale und belegte hier den fünften Platz. Schließlich war ihr außergewöhnliches Talent auch bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Rostock zu erkennen, als sie über 50 m Rücken den sechsten, über 100 m Rücken den elften und über 200 m Rücken den zehnten Platz belegte.

Diese bemerkenswerten Erfolge haben Maren Roeb in ihrem freundlichen und liebenswürdigen Wesen in keiner Weise negativ beeinflusst. Sie ist voll in das DTV-Team integriert und bestimmt seine Atmosphäre ganz wesentlich mit.

Phillip Cool, Aachener SV

Philipp begann mit dem Schwimmen im zarten Alter von 6 Jahren. Die Grundlagen- ausbildung erhielt er in seinem Heimatort beim Brander Schwimmverein. Im Alter von 10 Jahren strebte er nach mehr Trainingsmöglichkeiten und fand diese im damaligen ASV 06, der sich später mit dem SC Aachen 71 zur Aachener Schwimmvereinigung zusammenschloss. Nach einigen Jahren Training und Aufstieg bis in die 2. Mannschaft nahm



Abbildung 1.2: Phillip Cool (Aachener SV)

er 1999 erstmalig an den deutschen Jugendmeisterschaften in Braunschweig teil. Dieses Schlüsselerlebnis machte Phillip immer ehrgeiziger und kurze Zeit später wurde er in die

1. Mannschaft aufgenommen. Unter seiner Trainerin Gabi Pfeiffer-Schirra wurden die Leistungen kontinuierlich ausgebaut. Im Jahr 2000 wurde er über seine Paradedstrecke 100 m Brust in Sindelfingen fünfter. Das beste Ergebnis war natürlich dann 2001 der Meistertitel über 100 m Brust bei den Deutschen in Braunschweig, wobei er die Qualifikation zur JEM nur knapp verfehlte. Hinzu kamen ein 2. Platz über 50 m und ein 3. Platz über 200 m Brust. Durch diese Leistungen wurde Philipp vom Bundesjugendtrainer Achim Jedamski in den C-Kader des DSV (Jugendnationalmannschaft) berufen. Im Schwimmverband NRW wurde Philipp bei der Wahl zum Jugendschwimmer des Jahres 2001 auf den 3. Platz gewählt.

Wasserball Damenmannschaft des Aachener SV

Geschichte der Mannschaft

Mit Uschel Siegler fing es im Jahre 1993 an. Um das Kraulschwimmen zu erlernen besuchte sie das Wasserballtraining und bekam als Dank für fleißiges Protokollführung bei den Herrenspielen ein Paar Badelatschen. Das erwärmte ihr Herz für den Wasserballsport. Tapfer blieb sie die einzige Frau im Verein, bis 1996 Katja Rettemeier, angelockt vom gut ausschendenden Torwart, Uschels Vormachtstellung als einzige Frau strittig machte. Beide sind nun in der Ehe mit Wasserballern. Auf dem Fundament dieser beiden Frauen meldete Uli Tscharnke wagemutig eine Damenmannschaft für die Saison 97/98. Schließlich gab es noch zahlreiche ledige Wasserballherren!

Nun aber mußte das Problem gelöst werden, dass eine vollständige Mannschaft nicht aus zwei, sondern aus mindestens sieben Frauen bestehen muss. Mit alten Dürener Wasserballerinnen und alten Aachener Schwimmerinnen, sowie ebenfalls in Herrenmannschaften des Bezirks verirrten Damen füllte Uli die Mannschaft auf. Meist knapp mit sieben Spielerinnen, oft eine darunter die zum ersten mal den gelben Ball gesehen hat, geschweige denn wußte, dass man diesen nur mit einer Hand berühren darf, wurden die ersten Spiele bestritten. Glücklicherweise schreckten die dementsprechend schlechten Ergebnisse (40:0) nicht jeden ab, so dass langsam, zeitweilig immer wieder durch Schwangerschaften geschwächt, eine Mannschaft zusammenwachsen konnte.

Erfolge

Vom 40:0 ausgehend sind natürlich nur Verbesserungen zu erwarten. Die Mannschaft fing in der schlechtesten Liga an, belegte dort den untersten Tabellenplatz und hat sich innerhalb von 4 Jahren auf eine Platzierung in der Mitte der zweithöchsten Liga Deutschlands vorgekämpft. Mit einem harten Kern von Spielerinnen erreichte sie letztes Jahr das Halbfinale der NRW-Pokalrunde mit einem spannenden 12:11 Sieg gegen die Freien Schwimmer Duisburg.

Zum Spiel

In den ersten beiden Vierteln wurde die Mannschaft von den Gegnern überschwommen (Stand 2:0 , im zweiten 6:3 für Duisburg). Erst im dritten Spielabschnitt bewiesen die Aachener Mädels ihr wahres Können und kämpften sich auf ein Spielstand von 8:7 heran.



Abbildung 1.3: Damenmannschaft des ASV

Das letzte entscheidene Viertel war spannender als jeder Krimi. Die erste Führung gelang in der 23. Minute. Während das Adrenalin in den Adern pumpte, wechselte Führung und Gleichstand ständig. 49 Sekunden vor Spielschluss fiel das 11:11. Alles deutete auf eine Verlängerung hin. Sechs Sekunden vor Spielende erlöste Gesa Kutschera (Spielernummer 10) mit ihrem neunten, entscheidenden Tor den Trainer Uli Tschardt von seinen Qualen. Das Spiel endete 11:12 für Aachen. Die erste Frau, Uschel (Spielernummer 6), die mittlerweile Schlüsselspielerin der Verteidigung ist, also die Centerverteidigung übernimmt, ärgerte sich, dass sie wegen Schwangerschaft zu diesem ersten Erfolg der Mannschaft nicht aktiv beitragen konnte.

Zukunftsziele

- Zu den gefürchtesten Mannschaften der Liga gehören.
- Keine Schwangerschaften in der nächsten Saison (Ausnahmen genehmigt)
- Alle Wasserballherren unter die Haube bringen.
- Dass der Damennachwuchs in der C-Jugend erfolgreich bleibt

1.4 Berichte des Vorstandes

1.4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Zum Ablauf meiner Amtsperiode möchte ich mit einigen Randbemerkungen und kritischen Notizen aus dem abgelaufenen Jahr beginnen.

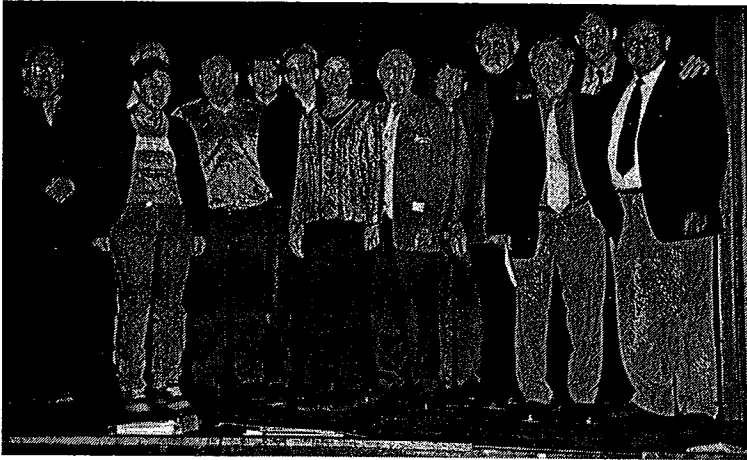


Abbildung 1.4: Bezirkstag 2001 in Eschweiler-Weisweiler: der neue Vorstand

Der Bezirkstag im März, von den Wasserfreunden Weisweiler hervorragend organisiert, zeichnete sich durch eine harmonische Stimmung aus. Die sachliche Diskussion wurde trotz schwieriger Thematik nicht verlassen. Neben zirka 80 Teilnehmern aus 19 Vereinen konnten der Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Herr R. Bertram, der Vize des SV NRW Gisbert Krüger (Dortmund) und das Ehrenmitglied des SV NRW Dr. F. G. Schauwienold (Bochum) als Gäste begrüßt werden. Anzumerken sind die hohe Stimmbeteiligung (72%), eine Vielzahl an Ehrungen (18), Überraschungen bei den Wahlen bzw. Abstimmungen aber auch Pannen in der Vorbereitung. Wurde die Satzungsänderung noch einstimmig angenommen, musste der Vorstand mit der beabsichtigten Namensänderung eine Niederlage hinnehmen. Die Mehrheit der Vereinsvertreter votierte für eine Beibehaltung des Namen, lediglich eine Ergänzung in Schwimm-Bezirk Aachen bleibt erwähnenswert.

Bei den Neuwahlen konnten alle Vorstandsämter besetzt werden, das Stimmverhalten war bis auf eine Wahl einstimmig.

Mit Siegmund Zehrer erhält ein weiteres Ehrenmitglied Sitz und Stimme im Bezirksvorstand. Sein langjähriges Wirken im Schwimmsport und seine Tätigkeit als Vorsitzender



Abbildung 1.5: Siegmund Zehrer

in den Jahren 1991 - 1998 wurde durch die Wahl gewürdigt.

DSV-Verbandstag in Mannheim

Die Vorbereitungen des DSV-Verbandstages begannen im SV NRW bereits im Jahre 2000. Eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Dr. Schauwienold und Fred Glaß (Mittelrhein), Adolf Hillebrand und meiner Person tagten in regelmäßigen Abständen. Auch im Vorfeld des DSV-VT hat der SV NRW seine Unterstützung und Fachkompetenz durch M. Peppikus, Dr. R. Salmen und Adolf Hillebrand im arg gebeutelten DSV eingebracht.

Gemeinsam mit Gerd Nottelmann, als Delegierter des SV NRW auf einem DSV-Verbandstag, musste ich feststellen, dass der Einfluss des größten Landesverbandes bei der Umsetzung von Anträgen an Grenzen stößt. Ohne personelle Einbindung von SV NRW-Mitgliedern im DSV-Vorstand oder als Vorsitzende der Fachausschüsse ist unsere Einflussmöglichkeit begrenzt. Lediglich als Sachbearbeiter in den Ausschüssen ist unsere Kompetenz gefragt. Da ist es oft nicht verwunderlich, dass wir trotz exzellenter Vorbereitungen und fundierten Anträgen oftmals als (ungeliebte) Kritiker, Mahner und Verbesserer auftreten und dann durch Ablehnung im Stimmverhalten vieler (kleiner) Landesverbände blockiert werden!



Abbildung 1.6: DSV-Verbandstag: Ehrung Gerd Dierich (früher Schwimmwart im Bezirk) durch Dr. C. Thiel

So mussten wir letztlich ungeliebte Beitrags- und Gebührenerhöhungen (trotz eigener Ablehnung oder Enthaltung) passieren lassen, um dem DSV die Möglichkeit zu geben, aus einer Finanzierungslücke heraus zu kommen. Ob jedoch eine Finanzspritze und das Auswechseln des Vorsitzenden (Neuwahl von Dr. Christa Thiel (Hessen)) das ins Schlingern geratene DSV-Schiff wieder flott machen, bleibt abzuwarten.

SV NRW-Verbandstag in Mönchen-Gladbach

Hier konnte ich aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Hartmut Schwartz hatte als Vize die Delegationsleitung des Bezirkes inne und wird in seinem Beitrag sicher hierauf eingehen.

Im Vorfeld des Verbandstages hat mir missfallen, wie man mit dem Schwimmwart des SV NRW umgegangen ist.

Treffen mit den Vereinsvorsitzenden

Im September hatten wir die Vereinsvorsitzenden zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung geladen. Dieses Treffen fand wieder in guter und kameradschaftlicher Atmosphäre statt, allerdings mit weniger Beteiligten als im Vorjahr. Brisante Themen standen auch nicht zur Debatte. So kann und soll dieses Forum als Plattform zum Erfahrungsaustausch zwischen den Bezirkstagen verstanden und beibehalten werden. Logo, Homepage und Bädersituation waren die Themenschwerpunkte.

Vorstandsarbeit

Fünf Vorstandsämter sind in neuer Verantwortung. Da muss es nicht verwundern, wenn zu Beginn dieser Zusammenarbeit die Kommunikation untereinander einmal „klemmt“. Bei vier Sitzungen im Jahr ist es bisher noch nicht gelungen alle 16 Personen an „einen Vorstandstisch“ zu bringen, dies wird auch vermutlich nie gelingen.

Das der Springsport im SV Neptun nicht auf Bezirksplattform, sondern auf Landes- bzw. Bundesebene stattfindet, weiß in unserem Bezirk sicher jeder. Ähnliches lässt sich über das Synchronschwimmen feststellen, hier sind es zwei Vereine, die auf Landesebene eine Vergleichsmöglichkeit finden.

Im Wasserball würde ich mir eine stärkere Jugendförderung in den Vereinen bzw. übergreifend im Bezirk wünschen. Die Tradition des Damen-WB erlebt im Aachener SV eine Belebung.

Bei der Bezirksjugend habe ich die Befürchtung, dass die Angebote des Jugendausschusses (vergl. Ferienfreizeit) nicht angenommen werden. Ich darf hier um Unterstützung in den Vereinsvorständen und Jugendabteilungen der Vereine bitten.

Gerd Nottelmann versucht im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport neue Wege zu gehen und Kooperationen anzubieten. Diese Experimente verdienen es, nicht ausschließlich mit Skepsis betrachtet zu werden.

Einweihung bei Neptun Aachen

Im Oktober konnte der SV Neptun Aachen mit einer Feierstunde seinen Anbau an die Schwimmhalle West in Aachen einweihen. Hier entstand dank Fördermittel von Bund, Land und Stadt ein Teilinternat mit vorbildlicher räumlicher und sachlicher Ausstattung. Eine gezielte Stärkung des Bundesstützpunktes Wasserspringen und eine einmalige Einrichtung in unserem Schwimmbezirk.

Hauptfachausschuss (HFA)

Der HFA-Schwimmen des SV NRW führte seine traditionelle Klausurtagung in unserem Bezirk durch. Zum zweiten Mal waren wir Gastgeber im November des vergangenen

Jahres. Die organisatorische Vorbereitung lag in den Händen von SW Dr. J. Kozel und Kari-Obmann I. Braun.

Unsere Gäste haben sich in Monschau wohl gefühlt.

LSB-Strukturreform

Über den Verbandsbeirat des SV NRW sowie durch Veröffentlichung im LSB-Magazin: „wir im Sport“ (Heft 6/01) sind wir über eine beabsichtigte Satzungsänderung (2003) des Landessportbundes NRW informiert.

Beabsichtigt ist, dass die Mitgliedschaft im LSB geändert werden soll, sodass neben den Fachverbänden auch die Sportvereine unmittelbar Mitglied im LSB werden. Hierzu ist eine Satzungsänderung und die Umstellung der bisherigen Beitragzahlung (eventuell auch die Beitragshöhe) erforderlich. Der LSB erhofft sich eine direktere Bindung der Vereine bzw. des Vereinssports an die Dachorganisation. Ob dies die Vereine im umgekehrten Verhältnis ebenso wünschen, kann noch nicht beurteilt werden. Die Sportvereine können ihr Votum jedoch nicht unmittelbar auf der Hauptversammlung des LSB durch ihre Stimme einbringen, sondern müssen dies über gewählte Delegierte tun. Diese Delegierten (Gesamtzahl für den KSB + SSB Aachen, Düren Heinsberg = 10) wiederum, sollen auf der Ebene der Kreis- und Stadtsportbünde gewählt werden. Ob hier die Interessen der Schwimmer adäquat aufgehoben und durchgesetzt werden können, wage ich für den Einzelfall zu bezweifeln. Selbst im Westd. Fußballverband regen sich massive Widerstände gegen die beabsichtigte Strukturänderung. Soweit ich die Situation überschaue, können wir uns über die bisherige Vertretung durch das Präsidium des SV NRW im LSB nicht beklagen.

Fördermittel

Mit Blick auf die Olympiabewerbung Deutschlands (NRW) für das Jahr 2012 hat sich zum Ende des Jahres 2000 eine Sportstiftung NRW gegründet. Sie hat sich eine gezielte Leistungs-sportförderung in unserem Lande zur Aufgabe gemacht. Stiftungsmittel sollen überwiegend zur Finanzierung von Trainertätigkeiten eingesetzt werden. Die Landesleistungsstützpunkte der Verbände in NRW sollen an der Basis durch Bezirksstützpunkte ergänzt werden. Zur Finanzierung der Honorartrainer (bzw. hauptamtlichen Trainer) ist eine Eigenbeteiligung der Bezirke (zirka 10% der Mittel) Voraussetzung. Ob der Schwimmbezirk diese Finanzmittel aufbringen kann, muss mit den Vereinen noch abgeklärt werden. Ein Risiko sehe ich in dem Ausbleiben des momentanen „Fördersegens“, wenn die Olympiabewerbung nicht den erhofften Erfolg hat.

Homepage (www.schwimmbezirk-aachen.de)

Der Schwimmbezirk ist im World-Wide-Web. Seit Mitte des Jahres 2001 sind wir mit einer Homepage im Netz vertreten. Den Aufbau dieser Seiten haben wir der tatkräftigen Hilfe des BGF und dem Ehepaar Veronika und Hermann-J. Arctz zu verdanken. Für

die inhaltliche Ausprägung tragen der Vorstand bzw. die Fachwarte des Schwimmbezirkes die Verantwortung. Hier ist eine schnelle Komplettierung in den einzelnen Bereichen noch erforderlich. Wir müssen die Möglichkeit der schnellen Information aller Mitglieder und Interessierten schon ernst nehmen und den Verwalter (Administrator) unseres Internetauftrittes rechtzeitig mit „aufbereiteter Info“ füttern. Langfristig muss diese Informationsebene zur (amtlichen) Bezirksseite avancieren.

Geburtstag

Im Januar 2002 feiert unser Ehrenmitglied Willi Steffens seinen 90. Geburtstag! 22 Jahre zeichnete Willi für die Finanzen des Schwimmbezirkes verantwortlich (1963-1985). Seit mehr als 45 Jahren hat er dem SV Neptun Aachen die Treue gehalten und war auch hier lange Jahre in Amt und Würden. Der Vorstand und alle Schwimmer des Bezirkes Aachen gratulieren Willi auch von dieser Stelle und wünschen ihm noch viele schöne Tage in seinem geliebten Aachen.

Resümee

Im Jahre 2000 bin ich mit einem 10-Punkte-Katalog (Visionen) angetreten. Nach Ablauf von zwei Amtsjahren sei eine Bestandsanalyse dieser Punkte erlaubt. Sechs dieser Punkte sind weitgehend abgeschlossen oder in der Phase der Umsetzung: Satzung, Dialog, Bezirksämter, Kooperation mit Vereinen, Austausch zw. Sparten, Öffentlichkeitsarbeit
Offen sind noch die Punkte (bzw. haben zwischenzeitlich eine Änderung erfahren):

- Anstelle der Namensfindung ist die LOGO - Suche getreten
- Aufwertung des Ehrenamtes durch Politik (entzieht sich unserem Einfluss)
- Gründung einer Bezirksstiftung wurde zurückgestellt, gewinnt in Anbetracht der Leistungsförderung eine hohe Bedeutung.
- Einer 50 m Schwimmhalle innerhalb der Grenzen des Schwimmbezirkes sind wir noch nicht näher gekommen.

So werden wir auch in diesem Jahr unsere BZM wieder im benachbarten Kerkrade (NL) durchführen. Der Euro als gemeinsame Währung wird die finanzielle Abwicklung erleichtern.

Vier Punkte, für die es sich lohnt, weiterhin gemeinsam zu „streiten“ im Sinne einer sportlichen Entwicklung, damit der Schwimmbezirk Aachen sich noch besser im SV NRW positionieren kann und unser schöner Schwimmsport weiter positiv entwickelt, zum Wohle aller Aktiven, Helfer und Freunde.

Ich werbe für die Unterstützung meiner Kollegen im Bezirksvorstand im laufenden Jahr 2002 und Danke allen für die bereitwillige Hilfe im abgelaufenen Jahr 2001.

Ulrich Funken

1. Vorsitzender

1.4.2 Bericht des 2. Vorsitzenden

In meinem Bericht zum Bezirkstag 2001 hatte ich die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass sich einige Leute für die Arbeit in diesem Bezirk zur Verfügung stellen mögen.

Meine Überraschung war natürlich um so größer, als wir dann auf dem Bezirkstag feststellten, dass dieses Mal alle Positionen besetzt werden konnten. Für diese Bereitschaft an alle Vorstandskollegen meinen besten Dank.

Im Berichtszeitraum habe ich einige Bezirks- und Vereinsveranstaltungen besucht und war teilweise über die hohe Zuschauerzahl überrascht. Offensichtlich ist der Wassersportwettkampf bei der Bevölkerung wieder „in“, selbst wenn es sich auch zum größten Teil um Angehörige handelt.

Weiterhin habe ich eine Aufgabenbeschreibung der Vorstandsposten im Schwimmbezirk Aachen entworfen. Hier sind die Aufgaben im Einzelnen beschrieben, wobei diese Auflistung zu jeder Zeit erweitert oder korrigiert werden kann. Dieser Entwurf wurde dann auf der Klausurtagung des Bezirksvorstandes im Januar 2002 verabschiedet.

Da unser 1. Vorsitzender am 9. Juni 2001 verhindert war, habe ich den Bezirksvorstand und die nicht anwesenden Vereine des Bezirks beim Verbandstag des SV- NRW in Mönchengladbach vertreten. 6 Vereine des Bezirks waren anwesend, von 12 Vereinen hatte ich die Vollmacht. Die Beschlüsse und Wahlergebnisse müssen hier nicht mehr aufgeführt werden, da ja alle Vereine über das Schwimmagazin hinreichend informiert sind.

Ich hoffe, dass wir auf dem Bezirkstag 2002 unseren Vorstand wieder komplett besetzt bekommen. Mir macht es jedenfalls Spaß hier zu arbeiten, unter anderem auch deshalb, weil bei allen Vorstandskollegen die Bereitschaft besteht, die ihnen übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Hartmut Schwartz

2. Vorsitzender

1.4.3 Bericht des Geschäftsführers

Im Jahre 2001 haben insgesamt 5 Vorstandssitzungen im Gesamtvorstand sowie die Klausurtagung im Januar stattgefunden. Da sich mehrere Vorstandsmitglieder bereitgefunden hatten, diese Sitzungen auszurichten, wurde an verschiedenen Orten getagt. Dabei haben alle Ausrichter sich bemüht, die arbeitsreichen Sitzungen durch ein kleines Essen aufzulockern. Interessantester Tagungsort war der neue Anbau an der Schwimmhalle Süd des SV Neptun Aachen, die dem Bezirksvorstand diese neue Tagungs- und Lehrgangsstätte des SV Neptun Aachen zeigen konnte. Alle Sitzungen konnten in harmonischer Atmosphäre

durchgeführt werden, wobei der Großteil der im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder jeweils anwesend sein konnten.

Auch im Berichtszeitraum war die Jugend zumindest mit 1 Teilnehmer bei den Sitzungen vertreten, was leider nicht bei allen Fachsparten gegeben war, so dass zumindest 1 Fachsparte kaum vertreten war.

Die neuen Vorstandsmitglieder haben sich mit konstruktiver und intensiver Mitarbeit hervorragend in den Vorstand integriert und sind somit eine wirkliche Bereicherung des Vorstandes.

Besonders hervorzuheben ist die Klausurtagung des Vorstandes zu Beginn des Jahres, die sehr konstruktiv war und vom Kassenwart in bewährter Manier organisiert worden war.

Neben den Themen zur laufenden Bezirksarbeit wurden immer wieder Ansätze zur Verbesserung / Intensivierung der Arbeit im Bezirk in allen Fachsparten diskutiert. Dabei ergaben sich immer wieder fachspartenübergreifende Absprachen zwischen den Fachwarten, die dann letztendlich in fruchtbaren Lehrgängen resultierten. Da wo der Bezirk alleine Schwierigkeiten mit der Ausrichtung von Lehrgängen hatte konnten die betroffenen Fachwarte durch ihre guten Kontakte zu anderen Bezirken Abhilfe schaffen. Diese „guten Kontakte“ nicht nur zu anderen Bezirken sondern auch zu offiziellen Stellen der übergeordneten Verbände sorgten immer wieder für den hervorragenden Informationsstand des Vorstandes bei Themen, die über die Bezirksarbeit hinausgingen.

Bestandsentwicklung Vereine im Bezirk Aachen

Bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen im Bezirk Aachen gibt es leider eine negative Tendenz (-2%), so dass die interessante Marke von 10.000 Mitgliedern leider nicht erreicht werden konnte.

Die vorliegenden Zahlen resultieren aus dem Endergebnis der dem SV NRW gemeldeten Werte für das Jahr 2001, die ich im Januar 2002 aktuell abgefragt habe. (s. Tabelle 1.1).

Im Gespräch mit dem SV NRW stellte sich heraus, dass selbst im November 2001 noch Vereine ihre Mitgliederzahlen nicht gemeldet hatten. Diese Meldepraxis ist sicher nicht tolerierbar. Ich werde mich zwar bemühen, satzungsgemäß zum Bezirkstag aktuelle Zahlen vorzulegen, nach Aussage der Geschäftsstelle des SV NRW ist aber wegen der mangelhaften Meldepraxis nicht mit vielen aktuellen Zahlen zu rechnen. Dennoch kann ich mir vorstellen, dass einige Vereine mit der Umstellung auf den Euro ggf. Mitglieder verloren haben, sei es durch Beitragsanpassungen oder aber auch nur aufgrund der Tatsache, dass mit der Umstellung vielleicht manchem erst bewusst wurde, dass er noch dem Verein angehört und Beiträge zahlen muss.

In Bezug auf die Abweichungen zum Vorjahr fallen einige Punkte besonders auf: 4 Vereine verloren immerhin mehr als 20% ihrer Mitglieder, weitere 4 Vereine verloren immerhin mehr als 10% der Mitglieder, während aber auch 7 Vereine mehr als 10% an neuen Mitgliedern gewinnen konnten.

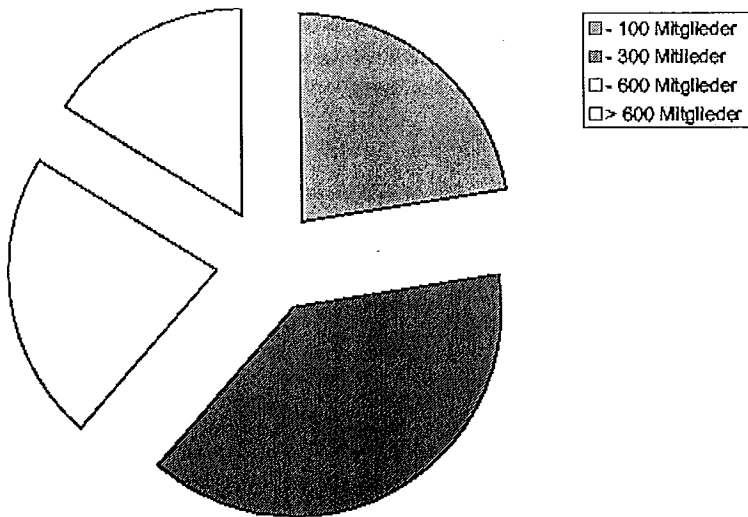


Abbildung 1.7: Mitgliederbestand im Bezirk Aachen

Besonders fällt natürlich die Zunahme von 62% bei den Natur- und Sportfreunden Aachen auf. Bei den größeren, Wettkampfsport treibenden Vereinen fallen die Verluste der FS Wegberg bzw. die Zugewinne beim TV Erkelenz besonders auf.

Betrachtet man die komplette Verteilung der Mitglieder des Bezirks auf die einzelnen Vereine, fällt auf, dass die Hälfte aller Mitglieder sich auf nunmehr ca. 23% der Vereine verteilen, während die 23% der Vereine mit den wenigsten Mitgliedern nur ca. 4% der gesamten Mitgliederzahlen auf sich vereinen.

Auch im letzten Jahr hat es in den Bezirks-Vereinen wieder etliche Neuerungen innerhalb der Vorstände gegeben, die wohl auch größtenteils an die Geschäftsstelle weitergemeldet wurden. Viele Vorstände sind mittlerweile auch per E-Mail und daher schnell und kostengünstig zu erreichen. Das Internet-Angebot des Bezirks ist nach einigen Anlaufschwierigkeiten in etlichen Teilbereichen bereits gut ausgebaut und erfreut sich hoher Aufmerksamkeit. Bis zum Bezirkstag 2002 werden auch die noch unterrepräsentierten Fachsparten mit einem Angebot vertreten sein. Die Möglichkeit, viele Vereine und fast alle Vorstandsmitglieder per E-Mail zu erreichen, hat zu einer deutlichen Senkung der Portokosten geführt. Informationen konnten schneller und umfangreicher ausgetauscht werden. Auch aus diesem Grunde strebt der Vorstand an, die Homepage des Bezirks als offizielles Organ des Bezirks zu etablieren. Dann würde ein postalischer Versand fast vollständig entfallen. Für das Jahr 2002 wünsche ich mir ein möglichst hohes Engage-

ment der Vorstandsmitglieder um die Probleme des Bezirks effektiv und schnell lösen zu können, verbunden mit einigen zündenden Ideen, durch die die Arbeit aller Fachsparten im Bezirk belebt und gesteigert werden kann.

Wolfgang Lang
Geschäftsführer

Verein	2000	2001	Diff.	Proz.	Stimmen
VfR Übach-Palenberg e. V., SA	873	837	-36	-4%	9
Jülicher Wassersportverein 1923 e. V.	803	807	4	0%	9
SC "Delphin" Eschweiler e. V.	708	725	17	2%	8
Kohlscheider Schwimmclub 1973 e. V.	681	674	-7	-1%	7
Aachener Schwimmvereinigung e. V.	676	665	-11	-2%	7
SV Neptun Aachen 1910 e. V.	606	586	-20	-3%	6
Dürener Turnverein 1847 e. V., SA	576	580	4	1%	6
ASV-Rurtal, Schwimmabteilung	537	550	13	2%	6
Stolberger Schwimmverein 1910 e. V.	516	450	-66	-13%	5
Brander Schwimmverein 1973 e. V.	331	368	37	11%	4
Würselener Schwimm-Club 1962 e. V.	320	329	9	3%	4
Wasserfreunde Weisweiler e. V.	399	316	-83	-21%	4
Turnverein Erkelenz 1860 e. V.	204	250	46	23%	3
Herzogenrather Schwimmverein 1923 e. V.	270	240	-30	-11%	3
Alsdorfer Schwimmverein e. V. 1914	219	239	20	9%	3
Sportgemeinschaft Düren 1899 e. V.	282	239	-43	-15%	3
Freie Schwimmer Wegberg 1993 e. V.	319	235	-84	-26%	3
Polizei-Sportverein Aachen 1922 e. V.	220	226	6	3%	3
TuS 1900 e. V. Wegberg, Schwimmabteilung	191	202	11	6%	3
Turnverein 08 e. V. Baesweiler, SA	161	154	-7	-4%	2
TUS Oberbruch 09 e. V., Schwimmabteilung	174	149	-25	-14%	2
Post-Telekom-Sportverein 1925 Aachen e. V.	138	138	0	0%	2
SC Alsdorf-Hoengen e. V.	107	120	13	12%	2
Hansa 21 e. V. Simmerath, Schwimmabteilung.	104	107	3	3%	2
Zollsportverein Aachen e. V.	64	73	9	14%	1
Natur- u. Sportfreunde Aachen e. V.	45	73	28	62%	1
Eschweiler Sportverein "Schwarz-Weiß 47", SA	48	58	10	21%	1
Eisenbahner-Sportverein 1922 e. V. Aachen	72	56	-16	-22%	1
DJK Frankenberg 1912 e. V., SA	41	43	2	5%	1
Allgemeiner TV 1927 e. V. Geilenkirchen	29	35	6	21%	1
Gemeinschaft Sport u. Natur Aachen e. V.	21	19	-2	-10%	1
Gesamt:	9.735	9.543	-192	-2%	113

Tabelle 1.1: Bestandsentwicklung Vereine im Bezirk Aachen

1.4.4 Bericht des Kassenwarts

Jahresbilanz zum 31.12.2001

Aktivseite		Passivseite	
Girokonto Bezirkskasse		Eigenkapital	60.512,74 DM
Kto.Nr.: 300 797 5014	38,58 DM		
Festgeld Raiffeisenbank	51.525,99 DM		
Mehrzins-Sparen	4.016,63 DM		
Forderungen Bezirkskasse	1.520,00 DM	Bilanzgewinn bzw. Verlust	-8.813,25 DM
Gesamtvermögen	57.101,20 DM	Verbindlichkeiten Bezirk	5.401,71 DM
			57.101,20 DM

Tabelle 1.2: Jahresbilanz 2001

Aufgestellt am 08.01.2002

Ingo Braun

Kassenwart

Haushalt 2001 Einnahmen

Bezirkskasse	Ergebnis	Haushaltsansatz	Ergebnis
Einnahmen	2000	2001	2001
Mitgliederbeiträge			
Bezirksbeiträge	14.602,50 DM	14.600,00 DM	14.314,50 DM
Summe Mitgliederbeiträge	14.602,50 DM	14.600,00 DM	14.314,50 DM
Zuschüsse und Beihilfen			
Sportfördermittel	9.120,00 DM	9.100,00 DM	8.930,00 DM
Spiel 77	1.728,00 DM	9.100,00 DM	8.930,00 DM
Totomittel	2.280,00 DM	2.200,00 DM	2.233,00 DM
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	2.304,00 DM	2.300 DM	3.384,00 DM
Summe Zuschüsse und Beihilfen	15.432,00 DM	15.300,00 DM	16.239,00 DM
Bezirksveranstaltungen			
Meldegelder Schwimmen			
DMS - Liga	940,00 DM	1.000,00 DM	900,00 DM
DMS - Klasse	1.500,00 DM	1.500,00 DM	1.100,00 DM
Lange Strecke	1.526,00 DM	1.500,00 DM	718,00 DM
Bezirksmeisterschaft	10.266,00 DM	10.000,00 DM	10.123,00 DM
Sprintmeisterschaft	4.312,00 DM	5.000,00 DM	0,00 DM

Bezirkskasse Einnahmen	Ergebnis 2000	Haushaltsansatz 2001	Ergebnis 2001
Kurzbahnmeisterschaft	6.342,00 DM	6.300,00 DM	7.050,00 DM
1000 Meter von Aachen	0,00 DM	1.350,00 DM	0,00 DM
DMS/Jun	500,00 DM	500,00 DM	525,00 DM
	25.386,00 DM	27.150,00 DM	20.416,00 DM
NEM			
DMS-Liga	200,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Lange Strecke	60,00 DM	100,00 DM	0,00 DM
Bezirksmeisterschaft	280,00 DM	500,00 DM	700,00 DM
Sprintmeisterschaft	660,00 DM	600,00 DM	0,00 DM
Kurzbahnmeisterschaft	320,00 DM	600,00 DM	280,00 DM
	1.520,00 DM	1.800,00 DM	980,00 DM
Meldegelder Wasserball	700,00 DM	600,00 DM	1.100,00 DM
Summe Bezirksveranstaltungen	27.606,00 DM	29.550,00 DM	22.496,00 DM
Lehrgangsgebühren			
BFG	0,00 DM	800,00 DM	0,00 DM
Jugendarbeit	1.890,00 DM	2.000,00 DM	4.740,00 DM
Schwimmen - Kampfrichter	4.645,00 DM	5.500,00 DM	3.575,00 DM
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	3.810,00 DM	4.000,00 DM	1.380,00 DM
Wasserball	130,00 DM	500,00 DM	1.230,00 DM
Springen	520,00 DM	800,00 DM	380,00 DM
Synchronschwimmen	0,00 DM	500,00 DM	120,00 DM
Summe Lehrgangsgebühren	10.995,00 DM	14.100,00 DM	11.425,00 DM
Sonstige Einnahmen			
Zinsen	1.901,29 DM	2.000,00 DM	2.392,58 DM
Geldbußen nach WB	110,00 DM	200,00 DM	220,00 DM
Spenden	0,00 DM	0,00 DM	500,00 DM
Summe Sonstige Einnahmen	2.011,29 DM	2.200,00 DM	3.112,58 DM
Zusammenstellung			
Mitgliederbeiträge	14.602,50 DM	14.600,00 DM	14.314,50 DM
Zuschüsse und Beihilfen	15.432,00 DM	15.300,00 DM	16.239,00 DM
Bezirksveranstaltungen	27.606,00 DM	29.550,00 DM	22.496,00 DM
Lehrgangsgebühren	10.995,00 DM	14.100,00 DM	11.425,00 DM
Sonstige Einnahmen	2.011,29 DM	2.200,00 DM	3.112,58 DM
Summe Einnahmen	70.646,79 DM	75.750,00 DM	67.587,08 DM

Tabelle 1.3: Haushalt 2001- Einnahmen

Haushalt 2001 Ausgaben

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2000	Haushaltsansatz 2001	Ergebnis 2001
Bezirksveranstaltungen			
Schwimmen			
DMS - Liga	1.750,79 DM	2.000,00 DM	1.501,02 DM
DMS - Klasse	1.124,96 DM	1.200,00 DM	1.207,00 DM
Lange Strecke	2.138,89 DM	2.130,00 DM	1.710,60 DM
Bezirksmeisterschaften	9.323,71 DM	10.200,00 DM	10.491,68 DM
Sprintmeisterschaften	3.257,00 DM	4.490,00 DM	1.390,00 DM
Kurzbahnmeisterschaften	5.071,30 DM	4.460,00 DM	5.370,12 DM
1000 Meter von Aachen	0,00 DM	2.730,00 DM	0,00 DM
DMS/Jun	1.067,85 DM	1.070,00 DM	996,24 DM
	23.734,50 DM	28.460,00 DM	22.666,66 DM
Wasserball			
	382,00 DM	400,00 DM	562,87 DM
Summe Bezirksveranstaltungen	24.116,50 DM	28.860,00 DM	23.229,53 DM
Lehrgänge			
Breitensport	441,50 DM	1.840,00 DM	80,00 DM
Jugendarbeit	4.472,38 DM	6.640,00 DM	10.034,13 DM
Schwimmen - Kampfrichter	5.022,20 DM	6.670,00 DM	4.766,28 DM
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	13.088,80 DM	9.330,00 DM	4.566,80 DM
Wasserball	492,50 DM	1.540,00 DM	3.017,50 DM
Springen	2.370,00 DM	1.840,00 DM	1.455,00 DM
Synchronschwimmen	0,00 DM	1.540,00 DM	418,44 DM
Sonderlehrgang - Kampfrichter	3.000,00 DM	2.420,00 DM	2.420,00 DM
Sonderlehrgang - Aktive	0,00 DM	3.000,00 DM	0,00 DM
Sonderlehrgang - Schule/Verein	0,00 DM	3.000,00 DM	0,00 DM
Summe Lehrgänge	28.887,38 DM	34.820,00 DM	26.758,15 DM
Allgemeine Verwaltungskosten			
Abo swim&more	98,00 DM	588,00 DM	653,33 DM
Abo Pool	471,98 DM	0,00 DM	0,00 DM
KFZ-Zusatzversicherung	615,00 DM	615,00 DM	615,00 DM
Bezirkstag	554,00 DM	600,00 DM	1.261,70 DM
Bezirksbestenliste	167,94 DM	200,00 DM	150,65 DM
Fotokopien	165,20 DM	200,00 DM	363,79 DM
Bürobedarf	303,55 DM	300,00 DM	1.401,06 DM
Porto	1.113,65 DM	1.100,00 DM	754,70 DM
Telefongebühren	698,32 DM	800,00 DM	1.230,13 DM

Bezirkskasse Ausgaben	Ergebnis 2000	Haushaltsansatz 2001	Ergebnis 2001
Bankgebühren	0,00 DM	0,00 DM	3,06 DM
Summe Allgemeine Verwaltungskosten	4.187,64 DM	4.403,00 DM	6.433,42 DM
Fahrtkosten und Spesen			
Vostandssitzungen	2.695,50 DM	2.700,00 DM	3.418,86 DM
Schwimmausschußsitzungen	0,00 DM	800,00 DM	788,54 DM
Wasserballsitzungen	167,50 DM	200,00 DM	0,00 DM
Technikertagungen	214,80 DM	200,00 DM	25,00 DM
Bezirkstag	581,00 DM	500,00 DM	78,04 DM
SV NRW Hauptausschußsitzungen	1.416,30 DM	2.000,00 DM	1.850,78 DM
SV NRW Verbandstag	0,00 DM	300,00 DM	72,50 DM
SV NRW Verbandstag Jugend	449,76 DM	0,00 DM	0,00 DM
DSV Verbandstag	0,00 DM	800,00 DM	1.654,00 DM
Sonstige Fahrtkosten	1.361,50 DM	1.600,00 DM	1.715,69 DM
Summe Fahrtkosten und Spesen	6.886,36 DM	9.100,00 DM	9.613,41 DM
Sonstige Ausgaben			
Kosten der Jugend	2.114,78 DM	2.000,00 DM	1.873,43 DM
Zuschuß Jugend (DM 2.000,-)	1.192,00 DM	2.000,00 DM	2.000,00 DM
Ehrungen und Jubiläen	1.400,81 DM	1.000,00 DM	1.058,77 DM
Instandh./Rep. Geräte	250,00 DM	400,00 DM	0,00 DM
Anschaffung Video-Beamer	5.000,00 DM	5.000,00 DM	2.757,00 DM
Anschaffung T-Shirt	1.320,00 DM	0,00 DM	0,00 DM
Neu, bzw. Ersatzbeschaffungen	29,90 DM	500,00 DM	148,64 DM
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	260,80 DM	300,00 DM	797,33 DM
Jahrestagung SV NRW HFA	0,00 DM	1.500,00 DM	1.730,65 DM
Summe Sonstige Ausgaben	11.568,29 DM	12.700,00 DM	10.365,82 DM
Zusammenstellung			
Bezirksveranstaltungen	24.116,50 DM	28.860,00 DM	23.229,53 DM
Lehrgänge	28.887,38 DM	34.820,00 DM	26.758,15 DM
Allgemeine Verwaltungskosten	4.187,64 DM	4.403,00 DM	6.433,42 DM
Fahrtkosten und Spesen	6.886,36 DM	9.100,00 DM	9.613,41 DM
Sonstige Ausgaben	11.568,29 DM	12.700,00 DM	10.365,82 DM
Summe Einnahmen	75.646,17 DM	89.883,00 DM	76.400,33 DM

Tabellc 1.4: Haushalt 2001- Ausgaben

Gewinn und Verlustrechnung 2001

Bezirkskasse Gewinn und Verlustrechnung	Ergebnis 2000	Haushaltsansatz 2001	Ergebnis 2001
Gesamteinnahmen	70.646,79 DM	75.750,00 DM	67.587,08 DM
Gesamtausgaben	75.646,17 DM	89.883,00 DM	76.400,33 DM
Summe Jahresüberschuß, bzw. Verlust	-4.999,38 DM	-14.133,00 DM	-8.813,25 DM

Tabelle 1.5: Gewinn und Verlustrechnung 2001

Haushaltentwurf 2002 Einnahmen

Bezirkskasse	Einnahmen 2002
Mitgliedsbeiträge	
Mitgliedsbeiträge	7.600,00 €
Summe Mitgliedsbeiträge	7.600,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	
Sportfördermittel	4.600,00 €
Spiel 77	870,00 €
Totomittel	1.150,00 €
Zuschuß SV NRW Jugend Lehrgänge	2.305,00 €
Summe Zuschüsse und Beihilfen	8.925,00 €
Bezirksveranstaltungen	
Meldegelder Schwimmen	
DMS - Liga	550,00 €
DMS - Klasse	825,00 €
Lange Strecke	875,00 €
Bez. Meisterschaft offen	4.186,00 €
Bez. Jahrgangs Meisterschaft	2.520,00 €
1000 Meter von Aachen	700,00 €
Kurzbahnmeisterschaft	3.850,00 €
DMS/Jun	325,00 €
	13.831,00 €
NEM	
Lange Strecke	50,00 €
Bez. Meisterschaft offen	200,00 €

Bezirkskasse	Einnahmen 2002
Bez. Jahrgangs Meisterschaft	100,00 €
Kurzbahnmeisterschaft	150,00 €
	500,00 €
Meldegelder Wasserball	625,00 €
Summe Bezirksveranstaltungen	14.956,00 €
Lehrgangsgebühren	
BFG	400,00 €
Jugendarbeit	2.400,00 €
Schwimmen - Kampfrichter	3.205,00 €
Schwimmen - Aktive/Übungsl.	1.500,00 €
Wasserball	600,00 €
Springen	410,00 €
Synchronschwimmen	250,00 €
Summe Lehrgangsgebühren	8.765,00 €
Sonstige Einnahmen	
Zinsen	1.300,00 €
Geldbußen nach WB	100,00 €
Summe Sonstige Einnahmen	1.400,00 €
Zusammenstellung	
Zusammenstellung	
Mitgliederbeiträge	7.600,00 €
Zuschüsse und Beihilfen	8.925,00 €
Bezirksveranstaltungen	14.956,00 €
Lehrgangsgebühren	8.765,00 €
Sonstige Einnahmen	1.400,00 €
	41.646,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0,00 €
Entnahme aus Rücklagen	0,00 €
Summe Gesamtsumme Einnahmen	41.646,00 €

Tabelle 1.6: Haushaltsplan 2002- Einnahmen

Haushaltsentwurf 2002 Ausgaben

Bezirkskasse	Ausgaben 2002
Bezirksveranstaltungen	
Schwimmen	
DMS - Liga	669,00 €
DMS - Klasse	668,50 €
Lange Strecke	922,00 €
Bez. Meisterschaft offen	3.894,50 €
Bez. Jahrgangs Meisterschaft	1.737,50 €
Kurzbahnmeisterschaft	2.220,00 €
DMS/Jun	538,00 €
	10.649,50 €
 Wasserball	 200,00 €
 Summe Bezirksveranstaltungen	 10.849,50 €
Allgemeine Verwaltungskosten	
Abo swim&more	300,64 €
KFZ-Zusatzversicherung	317,17 €
Bezirkstag	300,00 €
Bezirksbestenliste	100,00 €
Fotokopien	200,00 €
Bürobedarf	200,00 €
Porto	300,00 €
Telefongebühren	650,00 €
 Summe Allgemeine Verwaltungskosten	 2.367,81 €
Fahrtkosten und Spesen	
Vorstandssitzungen	1.800,00 €
Schwimmausschußsitzungen	500,00 €
Wasserballsitzungen	50,00 €
Technikertagungen	50,00 €
Bezirkstag	200,00 €
SV NRW Hauptausschußsitzungen	1.200,00 €
SV NRW Verbandstag Jugend	250,00 €
Sonstige Fahrtkosten	900,00 €
 Summe Fahrtkosten und Spesen	 4.950,00 €
Sonstige Ausgaben	
Kosten der Jugend	945,00 €
Zuschuß Jugend (DM 2.000)	1.000,00 €
Ehrungen und Jubiläen	500,00 €
Instandh./Rep. Geräte	50,00 €
Neu, bzw. Ersatzbeschaffungen	100,00 €

Bezirkskasse	Ausgaben 2002
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	350,00 €
Summe Sonstige Ausgaben	2.945,00 €
Zusammenstellung	
Bezirksveranstaltungen	10.849,50 €
Lehrgänge	20.533,69 €
Allgemeine Verwaltungskosten	2.367,81 €
Fahrtkosten und Spesen	4.950,00 €
Sonstige Ausgaben	2.945,00 €
Summe Zusammenstellung	41.646,00 €

Tabelle 1.7: Haushaltsplan 2002- Ausgaben

Verteilschlüssel für Lehrgangsmittel 2002

Breitensport	8%	529,60 €
Jugendarbeit	18%	1.191,60 €
Kampfrichter	9%	595,80 €
Schwimmen	41%	2.714,20 €
Wasserball	8%	529,60 €
Springen	8%	529,60 €
Synchronschwimmen	8%	529,60 €

Summe 100% 6.620,00 €

Tabelle 1.8: Verteilschlüssel für Lehrgangsmittel 2002

1.4.5 Bericht des Schwimmwartes

Auf der Klausurtagung des Schwimmbezirks Aachen am 5/6.01. wurde ich zum kommissarischen Schwimmwart berufen, am 30.03. offiziell zum Schwimmwart gewählt. Die Motivation, mich - trotz 28jähriger, beruflich bedingter Abwesenheit, die naturgemäß auch zu einer gewissen Distanz führt - dieser Aufgabe zu widmen, entsprang dem Bedürfnis, meine Erfahrungen als ehemaliger Bundestrainer, Schwimmwart des DSV und Verantwortlicher der Trainerausbildung in Deutschland dem Bezirk zu vermitteln, mit dem mich Erinnerungen an eine sehr schöne und erfolgreiche Aktivenzeit in der 50er, 60er und auch 70er Jahren verbindet. Diese Erinnerungen führten aber auch zu der Erkenntnis, dass der Bezirk

Aachen in den vorgenannten Jahren nicht nur im damaligen Westdeutschen Schwimmverband sondern auch im DSV einen vergleichbar höheren Leistungsstand aufweisen konnte, als dies derzeit der Fall ist. Für mich war klar, dass die vor mir liegende Aufgabe nur ein Ziel haben konnte: den Schwimmbezirk Aachen im Schwimm-Leistungssport wieder stärker an die regionale und nationale Spitze zu führen. Wenn eine derartige Zielsetzung gewünscht ist, muß die Frage beantwortet werden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Ich sah folgende Schwerpunkte:

1. Verbesserung des Systems der Talentsuche und -förderung
2. Motivation leistungsstarker Athleten
3. Aufbau einer leistungssportorientierten Wettkampfstruktur
4. Verbesserung der Rahmenbedingungen, d.h.
 - Qualifizierung der Trainer
 - Verbesserung der Infrastruktur.

Unterstützung bei meinen Bemühungen fand ich im Schwimmausschuß, der in folgender Besetzung im Jahre 2001 insgesamt 4 x tagte:

Christoph Herzog	Sachbearbeiter Wettkampfwesen
Gerd Nottelmann	Sachbearbeiter Lehrwesen
Udo Martinett	Sachbearbeiter Kader/Auswahlmannschaft
Ingo Braun	Kampfrichterobmann
Marc Lindner	Sachbearbeiter Bestenliste

Christoph Herzog ist Ende des Jahres aus beruflichen und familiären Gründen aus dem Schwimmausschuß ausgeschieden. Mit Stephan Zehrer konnte ein kompetenter Nachfolger gefunden werden. Zusätzlich wird ab 2002 Michael Lichtwald die Trainer im Ausschuß vertreten.

Hier nun die Bilanz des ersten Jahres:

Verbesserung des Systems der Talentsuche und -förderung

Im HFA des SV NRW wurde auf meine Initiative hin beschlossen, dass spätestens im Jahre 2003 das Sichtungssystem der Bezirke/Verbände aufeinander abgestimmt und ein bezirksübergreifendes, gemeinsames Förderprogramm für D-Kader-Athleten entwickelt werden soll. Zusätzlich soll es zu einem jährlichen Gedankenaustausch der zuständigen

Bezirks-/Verbandssachbearbeiter kommen. Udo Martinett hat zwischenzeitlich ein Konzept für einen Nachwuchswettkampf „D1/D2-Cup“ erarbeitet, der bereits 2001 zwischen Weisweiler und Eschweiler erprobt wurde und nunmehr auf weitere Vereine ausgedehnt werden soll.

Motivation leistungsstarker Athleten

Neben dem obligatorischen Kadertraining und der Teilnahme einer Bezirksauswahl am 32. ISF der Aachener Schwimmvereinigung fand am 24/25.11. ein Auswahllehrgang unter Leitung des Bundestrainers Manfred Thiesmann in Weisweiler statt. Die außerordentlich positive Resonanz bei den Aktiven wie auch deren Heimtrainer belegt, dass mit derartigen Maßnahmen ein deutlicher Anreiz geschaffen werden kann. Ähnliche Veranstaltungen sind auch für 2002 geplant.

Aufbau einer leistungssportorientierten Wettkampfstruktur

Bei den Meisterschaften des Bezirks, wie sie bei meiner Amtsübernahme geplant waren, gab es in einigen Fällen Probleme. Die Tatsache, dass das Schwimmbad in Erkelenz für die „Lange Strecke“ nicht uneingeschränkt zur Verfügung stand, führte zu zeitlichen Verschiebungen mit der Konsequenz, dass einige leistungsstarke Vereine des Bezirks an dieser Meisterschaft nicht teilnahmen. Die 1000 m von Aachen fanden keinen Ausrichter und mussten ausfallen. Die eigenständig geplante Bezirkssprintmeisterschaft wurde in die Kurzbahnmeisterschaft integriert. Alle anderen Meisterschaften konnten in bewährter Form durchgeführt werden. Hier gab es keine Beanstandungen und Probleme.

Die Planung für 2002 wie folgt aus:

DMS-Bezirksliga	23/24.02.	in Kohlscheid
DMS-Bezirksklasse	02/03.03.	in Brand
„Lange Strecke“	16/17.03.	in Würselen
Bezirksmeisterschaft (BZM)	27/28.04.	in Kerkrade
Bezirksjahrgangsmesterschaft (BZJM)	06/07.07.	in Jülich
inkl. der „1000 m des Bezirks“		
DMS-J/Jun	28/29.09.	in Eschweiler
BZM-Sprint u. Kurzbahn	07/08.12.	in Aachen

Die Erfahrungen des kommenden Jahres werden zeigen, ob es sinnvoll war, die BZM und die BZJM zu trennen. Hintergrund dieser Trennung war die Möglichkeit für die älteren Jahrgänge, sich im Rahmen der BZM 14 Tage vor den SV NRW-Meisterschaften zu testen. Für die jüngeren Jahrgänge (BZJM), die ohnehin kein Startrecht bei den SV NRW-

Meisterschaften haben, wurde die Meisterschaft aus trainingsmethodischen Gründen unmittelbar vor Beginn der Sommerferien gelegt.

Das 32. ISF in Aachen fand großen Anklang. Der hohe sportliche Wert dieses Wettkampfes wird in den kommenden Jahren weitere Auswirkungen auf die Teilnehmerqualität haben. Es kann nur in unserem Interesse sein, wenn es im Bezirk Aachen eine Veranstaltung gibt, die mittlerweile hohes Ansehen im In- und Ausland hat.

Verbesserung der Rahmenbedingungen

In dem Jahresbericht des Fachwartes Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport, der zugleich als Lehrwart im Schwimmausschuß tätig ist, wird auf ein feststellbar mangelndes Interesse für Aus- und Fortbildung von Trainern im Bezirk Aachen verwiesen. Ich habe als langjähriger Verantwortlicher für Traineraus- und -fortbildung ebenso wenig Verständnis für ein derartiges Desinteresse. Es wäre schön, wenn das vom Lehrwart veröffentlichte Angebot künftig vermehrt genutzt würde, zwingt allein schon die Verantwortung eines jeden Trainers für seine Aktiven diesen dazu, sich permanent weiterzubilden.

Folgende Ausbildungslehrgänge wurden für 2002 festgelegt:

Aufbaulehrgang	02/03.03. und 09/10.03.
Sportassistent	28/29.09. und 05/06.10.

Was die Verbesserung der Infrastruktur angeht, sollte nichts unversucht bleiben, dem Bau einer 50 m Halle im Bezirk sportpolitische Priorität einzuräumen. Auch die Umsetzung eines Leistungssportkonzeptes, das derzeit im SV NRW erarbeitet wird, setzt die entsprechende Infrastruktur voraus, wenn es z.B. um finanzielle Unterstützung geht.

Schlussbemerkung

Auf dem Verbandstag des SV NRW wurde ich zum Vizepräsidenten „Leistungssport“ des SV NRW gewählt und bin in dieser Funktion der Vorsitzende des Ausschusses Leistungssport. Darüber hinaus ist die Berufung in den Ausschuß Leistungssport des LSB NRW eine Ehre, wenn auch mit weiteren Verpflichtungen verbunden. Somit bin ich auf die tatkräftige Unterstützung der Schwimmausschussmitglieder angewiesen, um die Aufgaben des Bezirksschwimmwartes weiterhin gewissenhaft erfüllen zu können. Dennoch bitte ich um Verständnis, dass ich nicht allen Anliegen immer gerecht werden kann. Ich habe daher Stephan Zehrer gebeten, mich im Falle meiner Verhinderung zu vertreten. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich bei den Vereinen, die bereit waren und auch 2002 bereit sind, Bezirksveranstaltungen zu übernehmen.

Dr. Jürgen Kozel
Schwimmwart

1.4.6 Bericht des Springwartes

Der Bundesstützpunkt Wasserspringen Aachen, als einziger Bundesstützpunkt Wasserspringen in den alten Bundesländern, hat auch im vergangenen Jahr bewiesen, das sich die Wasserspringer nicht hinter denen aus den starken Bundesstützpunkten in Rostock, Berlin, Leipzig, Dresden und Halle verstecken brauchen. Das haben z. B. Patrick Rodriguez-Rubio, Christian Conventz, Phillip Riemann, Norman Becker und Sascha Klein in den letzten Jahren durch ihre Medallengewinne und guten Plazierungen bei Jugendeuropa- und Jugendweltmeisterschaften bewiesen. Bestes Beispiel war das gute Abschneiden von Norman Becker, Phillip Riemann und Pascal Skibba beim 6-Nationen-Jugendländerkampf Ende März in Dresden, wo sie drei Viertel des männlichen Deutschen Teams stellten und die meisten Punkte holten. Wünschen wir unseren jungen Athleten also für die anstehenden Wettkämpfe im Jahre 2002 auch das nötige Glück zum ersehnten Erfolg. Damit nehmen die Wasserspringer des Bezirkes in NRW eine dominierende Stellung ein und haben für den DSV einen erheblichen Anteil guter Leistungen erbracht.

Wir freuen uns, dass es uns im letzten Jahr gelungen ist, mit der Einweihung des Dr. Klingner-Hauses, der Modernisierung unserer Trainingseinrichtungen, der Verbreiterung der 10 m Plattform und mit der neuen 3m-Synchron-Hydraulikanlage die Trainings- und Wettkampfbedingungen an unserem Bundesstützpunkt deutlich zu verbessern. Danken wir auch der Sportstiftung NRW, mit der das Land dem Nachwuchssport neue Impulse verliehen hat und die dabei hilft, unseren jungen Sportlern ähnliche gute Voraussetzungen zu schaffen, wie sie ihren nationalen Konkurrenten in den östlichen Bundesländern geboten werden.

Franz Nadenau
Springwart

1.4.7 Bericht der Fachwartin Synchronschwimmen

Das Jahr 2001 begann für die Synchronschwimmerinnen des SC Delphin Eschweiler mit der Teilnahme am DSV-Pflichtranglistenturnier in Bochum. Die Abteilung des SC Delphin war in diesem Jahr die einzige, die Schwimmerinnen aus dem Bezirk Aachen zu Meisterschaften meldete. Mit Tabea Kamp wurde dort eine Finalteilnahme erreicht.

Dank der präzisen Vorbereitung der Schwimmerinnen durch ihre Trainerinnen wurden vom SC Delphin Eschweiler in allen Altersklassen auf den SV NRW Altersklassenmeisterschaften nur erste Plätze belegt. Dadurch wurde auch die Finalteilnahme bei den Deutschen Jugend Meisterschaften im April 2001 möglich.

Die Gruppe der „Seniorinnen“ des Vereins konnte ebenfalls mit der Finalteilnahme bei den offenen Deutschen Meisterschaften in Leipzig glänzen.

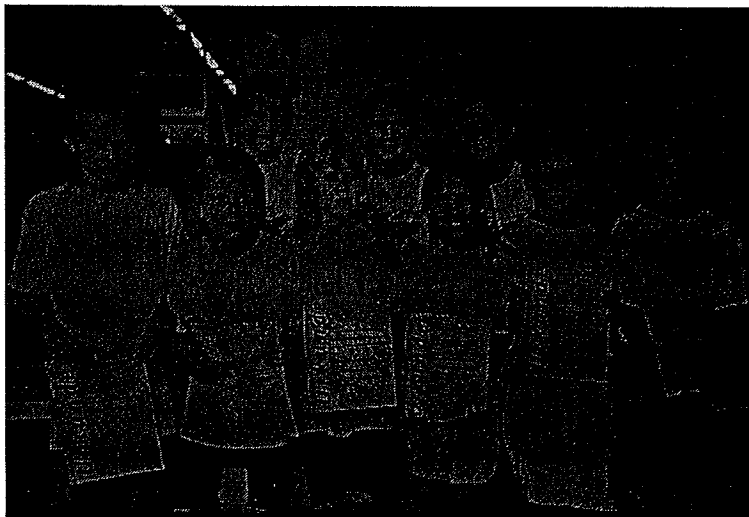


Abbildung 1.8: Die Siegerinnen und Platzierten vom 1 m-Brett bei den NRW-Jugendmeisterschaften im Mai 2001 (v. l.): Olga Schmidt, Jelina von Bornhaupt, Sonja Kiefer, Lisa Deitenbach, Monika Brosch, Aylin Turhan, Jana Hönnmann, Kathrin Rösner und Franziska Karwinkel

Zur Vorbereitung auf den SV NRW Pflichttest in Brackwede fand ein Bezirkslehrgang in Eschweiler-Weisweiler statt. Die Jahrgänge 86-92 konnten auch bei diesem Test einige erste Plätze für sich verbuchen.

Nach diesen Erfolgen war es nicht erstaunlich, dass die Synchronabteilung des SC Delphin bei der Wahl der besten Jugendarbeit in NRW den 2. Platz belegte. Hierzu ein herzliches Dankeschön an die Haupttrainerinnen Christine Schorn und Ellen Paggen.

Neben diesen vielfältigen Meisterschaften und Turnieren gibt es für die Mädchen auch hin und wieder die Möglichkeit ihr Können auf Show-Veranstaltungen zu zeigen. So fuhren sie in diesem Jahr zu zwei Einladungsveranstaltungen in Alsdorf und Bergheim.

Im November fand zur Freude aller Schwimmerinnen die große Synchronschwimm-Gala in Eschweiler statt, bei der alle Zuschauerreihen restlos gefüllt waren. Gestärkt durch so viel Applaus und Komplimente zu allen Darbietungen, freuen sich alle Teilnehmerinnen auf das hoffentlich wieder ebenso erfolgreiche nächste Jahr.

Da das vergangene Jahr das erste für mich in Reihen des Bezirksvorstandes war, möchte ich mich für die nette Aufnahme im Bezirk an dieser Stelle bedanken.

Silvia Machunske

Fachwartin Synchronschwimmen

1.4.8 Bericht des Wasserballwartes

Die Saison 2001 verlief für alle Wasserballmannschaften aus unserem Bezirk harmonisch und erfolgsorientiert.



Abbildung 1.9: zweite Mannschaft der ASV

Die Saison dauert im allgemeinen von Oktober bis Juli (Sommerferien), was doch einen hohen logistischen Aufwand bedeutet. In diesem Zeitraum müssen zusätzlich zu den 60 Herrenspielen auch noch die Spiele der Liga Mittelrhein, der Jugendmannschaften und die Spiele der Damenliga untergebracht werden. In diesem Zusammenhang möchte ich den Bezirksschiedsrichtern danken, ohne deren kontinuierlichen Einsatz über das ganze Jahr verteilt, ein reibungsloser Ablauf der Spielsaison nicht möglich gewesen wäre. Außerdem möchte ich den Helfern aus den Vereinen danken, ohne deren Hilfe kein Heimspiel ausgetragen werden könnte.

Bezirksmeister 2001 in der Bezirksliga Aachen wurde die zweite Mannschaft der Aachener Schwimmvereinigung knapp gefolgt von der zweiten Mannschaft des Stolberger Schwimmvereins. Dritter wurde die Mannschaft des SC Delphin Eschweiler und vierter die erste Vertretung des VfR Übach-Palenberg. Der Abstand dieser Mannschaften war sehr gering. Dies zeigt wie eng die Leistungsreihe in unserem Bezirk ist. Die Plätze 5 bis 7 belegten die Mannschaften aus Übach-Palenberg II, Aachen II und Düren. Gespielt wurde dieses Jahr in einer Play-Off Runde. Das bedeutet, nach Beendigung der Vorrunde wurde die Liga in eine Gruppe A und B geteilt. Die ersten vier Mannschaften spielten in der Gruppe A, die fünft bis siebt Platzierten in der Gruppe B. Hier wurde dann eine komplette Rückrunde in der jeweiligen Gruppe gespielt. Dadurch wurde erreicht, daß das System

der sehr populären Doppelrunde bestehen blieb und zusätzlich durch den Play-Off Faktor bereichert wurde.



Abbildung 1.10: Wasserballjugend

In der Bezirksliga Mittelrhein, in der zwei Mannschaften unseres Bezirkes vertreten sind, konnten sich die Teilnehmer positiv ins Licht setzen. Die Mannschaft Stolberg I belegte den zweiten Platz in der Bezirksliga und die Mannschaft Aachen I den dritten Platz in der Kreisliga. Ich möchte noch mal betonen, das es wichtig ist, daß unser Bezirk auch in Zukunft überregional im Wasserball vertreten ist.

Im Damenbereich spielte eine Vertretung des ASV in der Verbandsliga NRW. Hier erzielten sie einen guten fünften Platz. Die Spielerin Gesa Kutschera wurde mit 42 Toren Vize Torschützenkönigin. Die zweite Mannschaft belegte ebenfalls den fünften Platz in der Bezirksliga Ruhrgebiet. Sensationell erreichten die Damen im SV-NRW-Pokal das Halbfinale. Ich finde, das ist eine super Leistung. Diese Entwicklungen zeigen einen Weg nach oben an, der sich, wie die junge neue Saison zeigt, sich auch bestätigt hat. Denn dieses Jahr spielen die Damen in der SV-NRW Oberliga.

Im Jugendbereich starteten Mannschaften aus den Vereinen Übach-Palenberg und Aachen. Beide spielten im Jugend C Bereich. Sie mußten gegen eine starke Konkurrenz im Großraum Köln antreten. Nach Ende der Saison erreichten die Aachener den vierten Platz und die Übacher den fünften. In diesem Jahr ist zu beobachten, daß die älteren Jugendlichen in die bestehenden Herrenmannschaften integriert werden aber auch, das sehr junge



Abbildung 1.11: Wasserballmannschaft Stolberg

(C-Bereich) nachrücken. Sehr erfreulich ist, dass es seit langer Zeit wieder eine lokale Jugendliga gibt. Nach vielen Jahren wird wieder eine Jugend B Spielrunde ausgetragen. Daran beteiligen sich die Vereine Aachen, Übach und Stolberg.

Auf Landesebene wurden 2 Herren-Mannschaften zur Teilnahme an der SV-NRW - Pokalrunde gemeldet. Dieses Jahr qualifizierten sich die Mannschaften aus Stolberg (Bezirkspokalmeister) und Aachen (Bezirksligameister). Beide Mannschaften hatten jedoch Lospesch und mußten gegen Vereine spielen, die 2 bzw. 3 Ligen höher etabliert sind. Sensationellerweise gelang dem Team aus Stolberg ein Sieg gegen ihren Gegner, einer Oberligamannschaft aus dem Ruhrgebiet. Das hat es lange nicht mehr gegeben. Da hier im KO - System gespielt wird, haben sie sich automatisch für die nächste Runde qualifiziert.

Eine positive Resonanz erhielten auch die beiden Internationalen Wasserball-Turniere, die die Vereine aus Stolberg und Aachen schon seit vielen Jahren immer im November ausrichten. Die Turniere gehen jeweils über ein ganzes Wochenende und werden von Vereinen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern immer wieder gerne besucht.

Hans-Günter Amelong
Wasserballwart

1.4.9 Bericht der Jugendwarte

Der diesjährige Jugendtag des Bezirkes Aachen fand am 16.03.2001 im AWO-Heim in Übach-Palenberg statt. In gemütlicher Atmosphäre verlief der Bezirksjugendtag ohne besondere Vorkommnisse. Es waren 30% der Bezirksvereine durch ihre Jugendmitarbeiter vertreten. Zur Wahl standen dieses Jahr planmäßig die Jugendwartin Tanja Rosenbach (TUS Oberbruch) und der Jugendsprecher Klaus Braeken (TUS Oberbruch). Nach problemloser Entlastung des Jugend-Vorstandes durch das Plenum wurden beide einstimmig wiedergewählt. In einer anschließenden kleinen Diskussionsrunde wurden die bestehenden Kommunikationsprobleme erörtert. Der Bezirksjugendtag 2002 wurde an die Wasserfreunde Weisweiler vergeben.

Der alljährliche Pfingst-Lehrgang für Jugendliche ab 14 Jahre entwickelte sich wie auch schon in den Jahren davor zu einem Selbstrenner. Neu dabei war nur, dass dieser Lehrgang auch selber von einem Bezirksverein ausgeschrieben war, wodurch eine rege Beteiligung resultierte. Die bunt gemischte Gruppe verlebte trotz schlechten Wetters ein schönes Wochenende an der Küste unter der Leitung von Tanja Rosenbach.

Eine kurzfristige Besonderheit stellte ein von Tanja Rosenbach geleiteter Lehrgang dar, bei dem auch die Freizeitgestaltung im und ausserhalb des Wassers im Vordergrund stand. Dieser Lehrgang war mit ca. 20 Teilnehmern gut besucht und wird deshalb auch im nächsten Jahr wieder angeboten. Aufgrund mangelnder Beteiligung und nachlässiger Vorbereitung des Jugendausschusses konnten folgende Lehrgänge leider nicht stattfinden:

- Angewandte Freizeittechniken
- Multiplikatoren-Lehrgang und
- der Sport & Natur-Lehrgang.

Die geplante Sommer-Ferienfreizeit nach Süd-Frankreich wurde bezirkswweit ausgeschrieben, aber aufgrund mangelnder Resonanz nicht durchgeführt.

Weiterhin fand sich der Bezirksjugendausschuss dieses Jahr noch 7 Mal zu Sitzungen zusammen.

Der JA war auch auf 2 HJA-Sitzungen des SV NRW vertreten. Diese Jahr gab es keinen Jugendtag des SV NRW.

Tanja Rosenbach und Erik Faber
Jugendwarte

1.4.10 Bericht des Fachwartes Schule und Verein

Als ich mich im verganenen Jahr spontan für dieses Amt zur Wahl stellte, war mir durchaus bewusst, dass ich keine einfache Aufgabe übernehmen würde. Einerseits wird immer wieder moniert, dass zu wenige Lehrer sich für den Vereinssport interessieren/engagieren

und den Vereinen selten begabte Schülerinnen und Schüler zuführen, andererseits gibt es aber auch in vielen Vereinen nicht den echten Willen, sich an die Schulen zu wenden und für ihre Belange Ansprechpartner zu gewinnen.

Meine Intention war es zunächst, Vereins-Funktionäre und Lehrer zu einem zwanglosen Gedankenaustausch an einen Tisch zu bringen. Ausgehend von der Idee, dass es doch im Interesse der Vereine liegen müsste, von den Schulen junge Mitglieder zu bekommen, sprach ich deshalb bei mehreren Gelegenheiten mir bekannte Vereinsvertreter an, um erst einmal ein Bild bezüglich des tatsächlichen Bedarfs zu bekommen. Dabei musste ich feststellen, dass außer in meinem eigenen Verein nur in einem einzigen Fall die Vorzüge einer intensiven Zusammenarbeit von Schule und Verein erkannt und auch bereits umgesetzt wurden (Wasserfreunde Weisweiler).

Folgende Faktoren scheinen für diese Haltung ausschlaggebend zu sein:

- Die Vereine haben mehr Mitglieder als Wasserzeiten, es gibt zum Teil Aufnahme-stops.
- Es gibt eine gewisse Scheu, sich an die Lehrer zu wenden, „da diese sich ja doch nicht wirklich engagieren wollen.“
- Zusätzliche Übungsstunden in den Mittagsstunden (Schulsportgemeinschaften) können personell nicht abgedeckt werden.

Auch wenn es hier und da zu Schwierigkeiten kommen kann, so möchte ich an dieser Stelle doch noch einmal die Vorteile einer engen Kooperation von Schule und Verein aufzeigen und für mehr Initiative seitens der Vereine werben.

Die Schule ist das Sammelbecken des Nachwuchses; hier tummeln sich auch die Talente für unserer Sportart. Eine sportliche Karriere kann nicht losgelöst von der schulischen Laufbahn geplant und realisiert werden. Ein enger Kontakt zwischen Elternhaus/Verein/Schule ist anzustreben. Ein gutes Verhältnis zur Schule erleichtert die Verhandlungsbasis bei der Freistellung des Athleten für Trainings- und Wettkampfmaßnahmen, die die Unterrichtszeit tangieren. Schul- und Vereinssport profitieren gleichermaßen von einer Zusammenarbeit. Im Sportunterricht können Talente gesichtet und den Vereinen zugeführt werden. Die Schule ist bei Schulsportveranstaltungen erfolgreich und wirbt dadurch für ihre Sache. Durch außerunterrichtlichen Schulsport in Form von Schulsportgemeinschaften können dem Verein weitere (kostenlose) Übungsstunden bereitgestellt werden.

Ich biete nunmehr allen Vereinen an, ihnen diesbezüglich nähere Informationen und Hilfestellungen zu geben, wenn Interesse am Aufbau oder an einer Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule und Verein besteht. Die Konkurrenz schläft nicht und auch hier gilt der Slogan: Wer zu spät kommt, den bestraft der Fun-Sport!

Wolfgang Bley

Fachwart Schule und Verein

1.4.11 Bericht des Fachwartes Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport (BFG)

Vor nunmehr einem Jahr habe ich zusätzlich zur Funktion des Lehrwartes für die Fachsparte Schwimmen die des Fachwartes für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport übernommen. Dies war sicher für einige, die meine Einstellung zum Leistungssport kennen, eine Überraschung. Meine Intention allerdings war, im Bezirk Aachen die Aus- und Fortbildung von Trainern und Übungsleitern, gleichgültig ob sie nun im Leistungsbereich (was ist das überhaupt und wo beginnt er???) oder im Bereich des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes tätig sind, in eine Hand zu bringen. Aus meiner Tätigkeit als Lehrwart für den Fachbereich Schwimmen im SV NRW ist mir seit vielen Jahren aufgefallen, dass relativ wenige Teilnehmer aus dem Bezirk Aachen eine Trainerausbildung beim SV NRW absolvieren. Der Grund ist mir bis heute nicht klar. Andererseits ist allen, die in diesem Sport im Bezirk tätig sind, bekannt, dass das Leistungsniveau, bis auf wenige Ausnahmen, innerhalb des SV NRW relativ niedrig ist. Dass die jungen Menschen aus dem Bezirk Aachen, die sich für unseren Sport entscheiden, weniger geeignet sind, glaube ich persönlich nicht! Hat dieses Erscheinungsbild etwa etwas mit der Qualität der Trainer zu tun??? Nach kurzer Bilanz, was wird den in dem Jahr 2001 stattfinden, musste ich mit Erstaunen feststellen, dass noch nichts geplant war. Auf die „Schnelle“ wurde ein Lehrgangsangebot für die Ausbildung zum Sportassistenten und für den Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz erstellt. Zusätzlich wurde mit dem SV Rhein-Wupper in einer Kooperation vereinbart, dass Trainer und Übungsleiter an deren Lehrgangsangebot teilnehmen konnten. Hiervon machten insgesamt 7 Übungsleiter im vergangenen Jahr Gebrauch. Nach den relativ geringen Meldeezahlen im Jahr 2001 habe ich diese Kooperation auch für das Jahr 2002 vereinbart. Zusätzlich werden noch 3 Termine im Bezirk angeboten. Die Termine sind im Internet bzw. in Swim&more veröffentlicht worden.

Es werden folgende Fortbildungsveranstaltungen angeboten:

- Wochenendlehrgänge für Anfängerschwimmen
- Grundkurse und Aufbaukurse in den Schwimmtechniken als Tageslehrgänge,
- ein Grundkurs Schwimmtechniken als Wochenendlehrgang,
- ein Wochenendlehrgang für Erste Hilfe und Rettungsfähigkeit
- ein Freizeitlehrgang
- Lehrgang für Wassergymnastik
- ein Aktivenlehrgang für Mastersschwimmer

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Fachwartin Monika Manka (Rhein-Wupper) für die Unterstützung und Kooperation bedanken.

Mit großer Mühe wurde der Lehrgang zur Ausbildung zum Sportassistenten mit insgesamt 14 Teilnehmern in Weisweiler durchgeführt. Nach Rückmeldung durch die Teilnehmer wurde die Qualität der Ausbildung ausdrücklich gelobt. Allerdings sind bis heute die Unterlagen von drei Teilnehmern noch nicht vollständig, so dass ein Ausweis noch nicht ausgestellt werden konnte. Der Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz fiel wegen zu geringer Meldezahlen (eine Anmeldung) aus. Nach ausführlicher Besprechung im Vorstand wurde entschieden, dass jeweils die Ausbildung zum Sportassistenten im Herbst (September/Oktober) und der Aufbaulehrgang zum Erwerb der Trainer C-Lizenz im Frühjahr (März/April) angeboten wird. Dahinter steht der Gedanke, dass die Teilnehmer des Aufbaulehrganges dann im laufenden Jahr an der Trainerausbildung bzw. der Ausbildung zum Fachübungsleiter BFG teilnehmen können. Leider musste dieser Aufbaulehrgang, der für den 02.-03.03./09.-10.03.2002 ausgeschrieben und veröffentlicht war, erneut abgesagt werden, da bis zum Meldeschluss keine Anmeldungen eingingen. Ich kann im konkreten Fall den Vereinen, die noch in diesem Jahr Teilnehmer für den Aufbaulehrgang melden zu wollen, den Hinweis geben, sich im Jahr 2002 bei den Nachbarbezirken (SV Mittelrhein/SV Rhein Wupper) anzumelden. Deren Termine sind ebenfalls im Internet unter swimpool.de veröffentlicht.

Woran liegt es nun, dass sich so Wenige anmelden? Laufen die Angebote an den Interessen der Vereine vorbei? Gibt es in den Vereinen keinen/nur wenig Bedarf für qualifizierte Aus- und Fortbildung? Ist der Bezirk Aachen alleine nicht in der Lage die notwendige Anzahl von Teilnehmern für Lehrgänge zusammen zu bringen? Um diese Fragen mit „Fleisch“ zu füllen, benötige ich Eure Unterstützung. Informiert mich darüber, was Ihr benötigt; was Ihr wünscht!!! Für mich also insgesamt, ein wenig befriedigender Verlauf, der sich hoffentlich im kommenden Jahr ändern wird. Gefreut hat mich die positive Arbeitsstimmung innerhalb des Bezirksvorstandes. Es ging bei allen, auch kontroversen Diskussionen immer um die Sache. Hierfür herzlichen Dank an alle Vorstandskollegen. Zum Schluss ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Ehrenvorsitzenden Martin Stevens. Dank seiner Mithilfe und Unterstützung wurde die Ausbildung im vergangenen Jahr im Haus der Arbeiterwohlfahrt in Weisweiler kostengünstig durchgeführt. Die notwendige Wasserfläche wurde zudem kostenlos zur Verfügung gestellt.

Gerd Nottelmann

Fachwart für Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport sowie Lehrwart

Teil 2

Infos

2.1 Kontakte

Die nachfolgenden Kontakte finden sich auch stets aktuell auf der Internetpräsenz des Schwimmbezirks Aachen: www.schwimmbezirk-aachen.de.

2.1.1 Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender Tel.: 02421/56190 Dechant-Fröls Str. 9	Ulrich Funken Vorsitz@Schwimmbezirk-Aachen.De 52351 Düren
2. Vorsitzender Tel.: 02403/21248 Kaiserstr. 74	Hartmut Schwartz Vize@Schwimmbezirk-Aachen.De 52249 Eschweiler
Geschäftsführer Tel.: 02461/910206 Linnicher Str. 28	Wolfgang Lang Office@Schwimmbezirk-Aachen.De 52428 Jülich
Kassenwart Tel.: 02473/6586 Krämerstr. 25	Ingo Braun Kasse@Schwimmbezirk-Aachen.De 52152 Simmerath

2.1.2 Fachwarte und Ehrenmitglieder

Ehrenvorsitzender Tel.: 02403/66121	Martin Stevens Martin.Stevens@T-Online.De
Schwimmwart Tel.: 02403/53392	Dr. Jürgen Kozel Schwimmen@Schwimmbezirk-Aachen.De
Springwart Tel.: 0241/59990	Franz Nadenau Springen@Schwimmbezirk-Aachen.De
Wasserballwart Tel.: 02402/861961	Hans-Günther Amelong Wasserball@Schwimmbezirk-Aachen.De
Fachwartin Synchronschwimmen Tel.: 02403/830930	Silvia Machunski
Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0221/8460450	Michael L. Jaegers Presse@Schwimmbezirk-Aachen.De
Jugendwartin Tel.: 0175/4473274	Tanja Rosenbach Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.De
Jugendwart Tel.: 0241/85364	Erik Faber Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.De
Fachwart Schule und Verein Tel.: 02434/24534	Wolfgang Bley Schule@Schwimmbezirk-Aachen.De
Fachwart Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport (BFG) Tel.: 02401/51210	Gerd Nottelmann Breitensport@Schwimmbezirk-Aachen.De
Ehrenmitglied Tel.: 0241/5151397	Willi Steffens
Ehrenmitglied Tel.: 02407/2677	Siegmond Zehrer SteZehrer@T-Online.De

2.1.3 Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsführer Tel.: 0203/7381630 Fax: 0203/7381631 Friedrich-Alfred-Straße 25	Adolf Hillebrand A.Hillebrand@Swimpool.De 47055 Duisburg (Wedau)
---	--

2.1.4 Jugendvertretung

Jugendwartin Tel.: 0175/4473274	Tanja Rosenbach Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.De
Jugendwart Tel.: 0241/85364	Erik Faber Jugend@Schwimmbezirk-Aachen.De
Jugendsprecher Tel.: 0234/9507034	Klaus Bracken klaus.bracken@ruhr-uni-bochum.de
Jugendsprecherin Tel.: 02452/63221	Silvia Wickerath
Sachbearbeiter Tel.: 0221/2101050	Thomas Sauer Sauer.Thomas@smail.uni-koeln.de
Sachbearbeiterin Tel.: 02404/63738	Anja Plum PIAnja@Gmx.De
Sachbearbeiter Tel.: 02452/67668	Pujan von Hehl
Sachbearbeiter Tel.: 02452/916050	Horst Kùppers Kueppers@Kueppers-GmbH.De

2.1.5 Schwimmausschuß

Schwimmwart Tel.: 02403/53392	Dr. Jürgen Koziel Schwimmen@Schwimmbezirk-Aachen.De
SB Wettkampfwesen Tel.: 02407/916162	Stefan Zehrer SteZehrer@T-Online.De
Lehrwart Tel.: 02401/51210	Gerd Nottelmann Breitensport@Schwimmbezirk-Aachen.De
SB Auswahlmannschaften Tel.: 02403/989991	Udo Martinett Udo.Martinett@awa-GmbH.DE
Kampfrichter-Obmann & Disziplinarbeauftragter Tel.: 02473/6586	Ingo Braun Kari@Schwimmbezirk-Aachen.De
SB Bestenlisten Tel.: 02421/393826	Marc Lindner Marc.Lindner@GMX.De
Vertreter der Trainer Tel.: 02421/393671	Michael Lichtwald M.Lichtwald@GMX.De

2.1.6 Wasserballausschuß

Wasserballwart Tel.: 02402/861961	Hans-Günther Amelong Wasserball@Schwimmbezirk-Aachen.De
Lehrwart Tel.: 0241/9010869	Jochen Drees JochenDrees@Aol.Com
Schiedsrichter-Obmann Tel.: 02402/24240	Lothar Kirschfink Lothar.Kirschfink@Prymetall.Com
SB Frauen-Wasserball Tel.: 0241/58518	Uli Tscharnke Proscope@T-Online.De

2.2 Willi Steffens wird 90



Abbildung 2.1: Willi Steffens umgeben von (v. l.) Hartmut Schwartz, Ulrich Funken, Dr. Jürgen Koziel, Martin Stevens, Manfred Rothärmel, Siegmund Zehrer

Am 28 Januar 2002 feierte Willi Steffens, langjähriger Finanzchef des Bezirks Aachen (1963-1985), seinen runden Geburtstag.

Wie so viele verdiente Funktionäre kam auch Willi durch seinen Sohn zum Schwimmsport und so trat er im Jahre 1957 dem SV Neptun 1910 Aachen e. V. bei. Seine bevorzugte Übungsstätte wurde in der Folgezeit die ehrwürdige Elisabeth-Schwimmhalle im Herzen der Stadt. Dort ging er schwimmen wann immer es seine Zeit erlaubte. Auch im Vorstand des SV Neptun machte der Jubilar sich als Pressewart und Beisitzer nützlich und leistete so einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung dieses bis heute überaus erfolgreichen Vereins. Für seine Verdienste um den Schwimmsport wurde Willi Steffens mehrfach ausgezeichnet. So wurden ihm in den Jahren zwischen 1968 und 1985 folgende Ehrungen zuteil:

- Silberne und goldene Ehrennadel des WSV
- Goldene Ehrenplakette des DSV
- Ehrenbecher des Bezirks Aachen

Die vorläufig letzte Anerkennung für Willis unermüdete und gewissenhafte Arbeit (Dank seiner beruflichen Tätigkeit im Druckgewerbe war er lange Jahre für das aufwändige Erstellen des Berichtsheftes für den Bezirkstag des Bezirks Aachen verantwortlich) gab es auf dem Bezirkstag 1987, als er nach seinem Ausscheiden aus dem Bezirksvorstand zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Noch immer lebt der rüstige Rentner in seinem geliebten Aachen, wo er sich in seiner Wohnung noch weitgehend selbst versorgt. Es ist wohl seiner freundlichen und offenen „Öcher-Art“ zuzuschreiben, dass er nicht nur in Sportlerkreisen so beliebt und geschätzt war und ist.

Möge ihm noch viel Zeit für seine vielfältigen Hobbys, zu denen neben dem Lesen und Erstellen von Berichten und Festschriften vor allem das Reisen zählt, bleiben. Außer dem australischen Kontinent hat Willi alle Erdteile bereist, warum sollte er nicht auch noch diese kleine Lücke in seinem bisher so erfüllten Leben schließen?

Wolfgang Bley

2.3 50 Jahre VfR - Übach-Palenberg e.V.

SCHWIMMEN

- ein Kurzportrait -



- gegründet: im Jahr 1952 größte Abteilung im Gesamtverein VfR Übach-Palenberg e.V.; größter Verein im Schwimmbezirk Aachen des Schwimmverbandes Nordrhein-Westfalen
- Vorstand: zwölf Vorstandsmitglieder; Jugend durch Jugendwartin und Jugendwart stimmberechtigt vertreten; Fachwarte für alle Ressorts
- Mitglieder: z. Zt. 841; davon 443 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre (= 52,68%)
- Regelmäßige Angebote: Wettkampfschwimmen f. Kinder und Jugendliche
- Masters-Wettkampfschwimmen
 - Jugend- und Senioren-Wasserball
 - Synchronschwimmen
 - Anfängerausbildung f. Kinder und Erwachsene
 - Erwachsenenschwimmen
 - Familienschwimmen
 - Aquatic-Fitness-Wassergymnastik
 - Mutter & Kind Turnen
 - Breitensport - „Spiel und Gymnastikgruppe“ und „Badminton“
 - Walking
 - Rope-Skipping für Kinder und Jugendliche
 - Sportabzeichen

- Sonstige Angebote: aktive außersportliche Jugendarbeit der Jugendwarte mit ihrem Jugendausschuss (mehrtägige Freizeitfahrten, Wanderungen, Rallyes, Spiel- und Bastelaktionen, u.a.m.) über das ganze Jahr verteilt
- Breitensportliche Freizeit- und Sportangebote: Besichtigungsfahrten, Radtouren, Wanderungen, Karnevalsfeier, Sommerfeste, Abnahme Sportabzeichen, u.a.m.
- Weitere Aktivitäten: Internationale Begegnungen: Langjährige Partnerschaften mit Schwimmvereinen in Schottland (Midlothian) und Frankreich (Rosny-sous-Bois)
- Zusammenarbeit Schule & Verein: Jährliche Ausrichtung der Stadtmeisterschaften für die Übach-Palenberger Grundschulen und Sekundarstufen I / II-Schulen; Leitung von Arbeitsgemeinschaften in Zusammenarbeit mit der Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg (Wasserball und Seepferdchen)
- Seit Frühjahr 1998 Inhaber des „Qualitätszertifikat Breitensport - Gesund und fit im Wasser“ des Deutschen Schwimm-Verbandes und des Schwimmverbandes NRW für qualifizierte Gesundheitsangebote im Wasser
- Abteilungseigene Vereinszeitung „Schwimmer aktuell“ (erscheint zwei- bis dreimal im Jahr)

2.4 Bezirksrekorde

Lage	Zeit	Rekordhalter	Jhg.	Verein	Datum
50 S	0:24,31	Dirk Vandenhirtz	71	A06	11/92
	0:28,24	Nicole Ramm	74	DTV	02/95
100 S	0:52,5	Dirk Vandenhirtz	71	A06	12/92
	1:02,72	Heike Stein	68	A06	03/90
200 S	2:01,1	Dirk Vandenhirtz	71	A06	12/92
	2:19,14	Jutta Fabry	67	A06	12/86
50 R	0:27,84	Kai Kuhlmann	77	ASVG	09/99
	0:30,0	Heike Stein	68	A06	10/91
100 R	0:57,17	Jörn Sonntag	82	ASVG	02/01
	2:27,08	Heike Stein	68	A06	11/89
200 R	2:08,4	Ralf Hilgers	71	A06	12/92
	2:17,4	Heike Stein	68	A06	11/91
50 B	0:29,59	Philipp Cool	84	ASVG	12/01
	0:34,20	Roxanne Wieden	84	ASVG	11/01
100 B	1:03,2	Ken Hartl	74	A06	12/91
	1:10,9	Simone Schober	74	A06	11/91
200 B	2:15,5	Ken Hartl	74	A06	12/91
	2:33,3	Karin Schwarz	59	A06	02/86
50 F	0:22,83	Axel Hickmann	70	A06	10/93
	0:26,11	Nicole Ramm	74	DTV	12/94
100 F	0:49,4	Axel Hickmann	70	A06	12/92
	0:56,69	Nicole Ramm	74	DTV	07/95
200 F	1:49,2	Axel Hickmann	70	A06	12/92
	2:01,9	Jutta Fabry	67	A06	01/87
400 F	3:57,6	Dirk Vandenhirtz	71	A06	11/92
	4:17,7	Jutta Fabry	67	A06	02/87
800 F	8:27,8	Dirk Vandenhirtz	71	A06	03/90
	8:43,0	Jutta Fabry	67	A06	02/87
1.500 F	15:46,9	Dirk Vandenhirtz	71	A06	12/92
	17:47,4	Jutta Fabry	67	A06	03/87
100 L	0:59,08	Axel Hickmann	70	A06	11/94
	1:07,81	Simone Schober	74	A06	11/92
200 L	2:06,3	Axel Hickmann	70	A06	11/92
	2:21,7	Heike John	63	WFW	
400 L	4:34,69	Torsten Schlitter	78	ASVG	02/98
	4:58,9	Heike John	63	WFW	12/78
4 x 50 F	1:36,09	Aachener SV			11/98
	1:50,57	WASPO Jülich			11/01

Lage	Zeit	Rekordhalter	Jhg.	Verein	Datum
4 x 50 L	1:46,03	Aachener SV			11/00
	2:03,33	Aachener SV			11/01
4 x 100 S	3:54,4	Aachener SV			10/91
	4:19,1	Aachener SV			07/82
4 x 100 R	4:10,0	Aachener SV			10/92
	4:40,2	Aachener SV			10/91
4 x 100 B	4:35,1	Aachener SV			10/91
	5:07,2	Aachener SV			10/89
4 x 100 F	3:31,2	Aachener SV			10/90
	3:57,4	Aachener SV			10/91
4 x 100 L	3:52,7	Aachener SV			10/90
	4:41,20	Aachener SV			10/01
4 x 200 F	13:40,06	Aachener SV			09/98

Tabelle 2.8: Bezirksrekorde

2.5 Veranstaltungen 2002

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort	Sparte	
Januar	19. - 20.	NRW-Jugend-Hallenmeisterschaften	Aachen	Springen	
	19. - 20.	Schwimmer-Fünfkampf	Übach-Palenberg	Schwimmen	
	24.	Kreismeisterschaften der Schulen (HS)	Erkelenz	Schwimmen	
	24.	2. Runde SV-NRW Pokal	Stolberg	Wasserball	
Februar	2. - 3.	Internationaler Mehrkampfpokal	Weisweiler	Schwimmen	
	4.	Kreismeisterschaften der Schulen (AC)	Kohlscheidt	Schwimmen	
	2. - 3.	DMS 2. Bundesliga	Aachen	Schwimmen	
	2. - 3.	DMS Landesliga	Jülich	Schwimmen	
	16. - 17.	DMS Oberliga-West (Gruppe 1)	Übach-Palenberg	Schwimmen	
	16. - 17.	DMS Oberliga-West (Gruppe 2)	Düren	Schwimmen	
	21. - 24.	Deutsche Meisterschaften Offen + Junioren	Aachen	Springen	
	23. - 24.	DMS Bezirksliga	Kohlscheidt	Schwimmen	
März	1.	Bezirksjugendtag	Weisweiler	Jugend	
	2. - 3.	DMS Bezirksklasse	Brand	Schwimmen	
	<i>Osterferien: 23.03 - 07.04.</i>	9.	Bezirkstag	Übach-Palenberg	
	9.	Technik-Preis	Aachen	Springen	
	16. - 17.	Lange Strecke	Würselen	Schwimmen	
April	6. - 7.	Osterschwimmen	Eschweiler	Schwimmen	
	12.	Abschluss der Vorrunde	Bezirk	Wasserball	
	<i>Osterferien: 23.03 - 07.04.</i>	21.	Bezirks-Pokal-Turnier	Eschweiler	Wasserball
	21.	Show Schwimmen	Eschweiler	Synchron	
	22.	Beginn der Playoff-Runde	Bezirk	Wasserball	
	18. - 21.	Internationaler Aachener Printenspringen	Aachen	Springen	
	27. - 28.	Bezirksmeisterschaften	Kerkrade	Schwimmen	
Mai	4. - 5.	NRW-Springertag	Aachen	Springen	
	9. - 12.	Wasserballcamp		Wasserball	
	<i>Pfingsten: 18. - 21.05.</i>	17. - 20.	Pfingst-Lehrgang		Jugend
	25. - 26.	Maischwimmfest	Jülich	Schwimmen	
	25. - 26.	Offene NRW-Freiwassermeisterschaften	Aachen	Springen	
	???	Euregio Masters	Würselen	Schwimmen	
Juni	8. - 9.	NRW-Jugend Freiwassermeisterschaften	Aachen	Springen	
	22. - 23.	Internationales Schwimmfest	Erkelenz	Schwimmen	
	26. - 30.	Deutsche A/B Jugend Meisterschaften	Aachen	Springen	

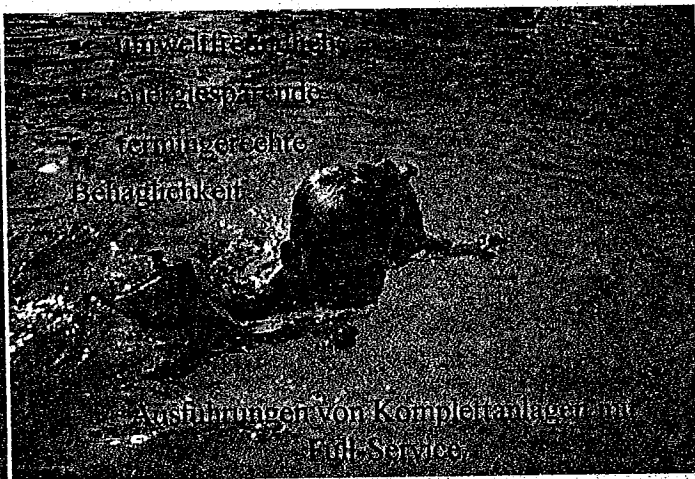
Monat	Datum	Veranstaltung	Ort	Sparte
Juli	6. - 7.	Bezirks-Jahrgangs-Meisterschaften	Jülich	Schwimmen
<i>Sommerferien: 18.07. - 01.09.</i>	12.	Ende der Playoff-Runde	Bezirk	Wasserball
August	14. - 18.	Jugendweltmeisterschaften	Aachen	Springen
September	28. - 29.	DMS-J Bezirksfinale	Eschweiler	Schwimmen
	21. - 22.	Sport & Natur Lehrgang		Jugend
	21. - 22.	Euregioschwimmen	Aachen	Schwimmen
Oktober	5. - 6.	NRW-Springertag	Aachen	Springen
<i>Herbstferien: 12. - 27.10.</i>	5. - 6.	Grenzlandschwimmen	Aachen	Schwimmen
	25. - 26.	Internationales Schwimmfestival	Aachen	Schwimmen
	28.	Beginn der Vorrunde	Bezirk	Wasserball
November	2.	NRW-Pokal 2002	Aachen	Springen
	2.	Kinder Clubvergleichskampf	Brand	Schwimmen
	3.	Internationaler Clubvergleichskampf	Brand	Schwimmen
	2. - 3.	Internationales Turnier	Aachen	Wasserball
	9. - 10.	Internationales Turnier	Stolberg	Wasserball
	8. - 10.	SV NRW Jugendtag		Jugend
	23.	NRW-Pflichttest 2002	Eschweiler	Synchron
	24.	Barbaraschwimmen	Kohlscheidt	Schwimmen
	29.11.-1.12.	1. West / Süd - Vergleich	Übach-Palenberg	Synchron
Dezember	1.	Nikolausschwimmen	Würselen	Schwimmen
	7. - 8.	Bezirkssprint & Kurzbahn Meisterschaft	Aachen	Schwimmen
	13. - 15.	NRW Weihnachtsspringen	Übach-Palenberg	Springen

Neuefeind

Klima
Heizung
Rohrleitungsbau
Schaltschrankbau

Planung
Wartung
Ausführung
Wasseraufbereitung

Ihr kompetenter und erfahrener
Partner für



Interessiert ? Informieren Sie sich

Krefelder Straße 28-30
Telefon 0 24 05/6 04-1 20

52146 Würselen
Telefax 0 24 05/6 04-180

Email info@neuefeind.de